Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien KG, Höhr-Grenzhausen

Ausgabe 10/2026

stadtJOURNAL Mülheim-Kärlich

Geschichten | Menschen | Fakten | Neuigkeiten | Unternehmen



Neuauflage
21.11.
Rock für Ronja

DRK Ortsverein
Erster Platz und Spende für neues Gebäude

Möhnen legen los
11.11. und zwei Sitzungen

kfd Mülheim
30 Jahre Morgenlob

Martinstag
Vereine organisieren Umzüge und Besuche

Wärme von hier. Direkt bei dir.

Jetzt auf eine Wärmepumpe umsteigen.



Angebot anfordern und sparen!

Inklusive Beratung, Montage und Wartung.
Weiterhin hohe Förderung sichern.

evm.de/wärmepumpe

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Mülheim-Kärlich!



Im Eiltempo hat der Herbst den Sommer abgelöst. Das Wetter ist schlagartig ungemütlicher geworden und wir müssen wieder zu einer dickeren Jacke greifen. Aber genau dies, der Wechsel der Jahreszeiten hat doch seine schönen Seiten.
Wenn die Ernte eingefahren ist, die Tage kürzer werden und die Natur sich in ein farbenprächtiges Gewand hüllt, zeigt sich unsere Heimat von einer ganz besonderen Seite. Ein guter Augenblick innezuhalten und den Blick auf das Wesentliche, z.B. ein gutes Miteinander, zu richten. Lange Spaziergänge in farbenfroher Natur sind Balsam für die Seele. Die tollen Wanderwege rund um unsere Stadt durch Wiesen und Flur laden dazu ein. Im Anschluss daran ist es schön, bei einer Tasse Kaffee oder Tee mit Familie und Freunden zusammen zu sitzen oder gemeinsam bei der heimischen Gastronomie einzukehren und dort ein gutes Glas Wein zu genießen. Hinzu kommt die Vorfreude auf die herannahende Weihnachtszeit mit den festlich geschmückten und hell erleuchteten Straßen.

Leider trüben in den vergangenen Wochen wieder einmal vermehrt Beschädigungen im öffentlichen Raum dieses schöne Bild. Wir müssen erneut feststellen, dass es an öffentlichen Plätzen, Spielplätzen und rund um unsere städtischen Gebäude zu sinnlosem Vandalismus, vornehmlich durch Jugendliche gekommen ist. Sachbeschädigungen an städtischem Eigentum kosten nicht nur viel Geld, das an anderer Stelle dringend gebraucht wird, sondern zerstören auch Orte der Begegnung, die für uns alle von Wert sind.
Als Verantwortliche für die Stadt Mülheim-Kärlich dürfen und wollen wir das nicht einfach hinnehmen. Hier sind wir alle - Eltern, Schulen, Vereine und Nachbarschaften - gefordert, im Gespräch zu bleiben, Grenzen aufzuzeigen und unseren Jugendlichen zu vermitteln, dass Respekt und Verantwortung die Grundpfeiler unseres Zusammenlebens sind. Gleichzeitig wollen wir aber auch hinhören und Angebote schaffen, um den jugendlichen Energien einen sinnvollen Raum zu geben.
Ein solches Angebot soll der neue Skatepark am Jugendhaus sein. Leider kann dieser, auf Grund der sicherheitstechnischen Abnahme, immer noch nicht frei gegeben werden. Ich bitte aus dem Grund die Mädchen und Jungen noch um etwas Geduld und bitte darum nicht den Zaun, der den Bereich noch absichert, aufzubrechen.
Ein Thema, das in den letzten Wochen vermehrt in den Medien zu finden war, ist das weitere Vorgehen beim Freizeitbad Tauris. Der Stadtrat hat in seiner vergangenen Sitzung am 24. September 2026 nach langer Diskussion der Abgabe des Geländes und des Bades an die Verbandsgemeinde Weißenthurm im Rahmen eines Erbbaupachtvertrags zugestimmt.
Erste Überlegungen der dann verantwortlichen Verbandsgemeinde Weißenthurm sehen einen Neubau einer Schwimmhalle mit 25-Meter-Becken und einem Lehrschwimmbecken vor. Weiterhin sollen im Außenbereich ein Wasserspielplatz und ein 25-Meter-Außenschwimmbecken errichtet werden.
Das bisherige Gebäude des Freizeitbads Tauris soll künftig als Sport- und Freizeitfläche umgebaut und genutzt werden.

Damit ist entschieden, dass das Tauris, so wie es bisher genutzt wurde, nicht mehr eröffnet wird. Es werden nun die weiteren vertraglichen Modalitäten zwischen der Verbandsgemeinde und der Stadt abgestimmt. Ein wesentlicher Punkt stellt noch die Zustimmung durch die Kommunalaufsicht dar.
Hier bleibt abzuwarten, ob die Zustimmung zum Bau von zwei neuen 25-Meter-Becken erfolgen wird, wenn man bedenkt, dass der Stadt die Mittel für eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung, im Bezug auf die Übernahme und Sanierung des bestehenden 25-Meter-Beckens durch einen Investor, wegen angeblich fehlender Auslastung, nicht freigegeben wurden.
Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien nun einen goldenen Herbst und viel Spaß beim Lesen der Oktober-Ausgabe des STADT-Journals und vor allem:
Bleiben Sie gesund!

Ihr Stadtbürgermeister
Gerd Harner



Ist das schon 25 Jahre her?

Rock for Ronja 2.0 steht an



Meine jüngste Tochter wurde kürzlich schon 17 Jahre jung und ich hielt kurz inne…das kann doch nicht wahr sein, sie war gerade noch mein kleines Baby? Zum Stolz auf das tolle Mädel mischt sich Wehmut, denn die Zeit vergeht zu schnell und wir werden echt schnell älter. Ich bin mir ganz sicher, der oder die eine oder andere versteht, was ich meine.
Ähnlich wird es Kay Rietz und Tanja Reuter-Rietz gehen, deren Tochter Ronja schon 26 Jahre jung ist. Auch Sprößling Jona ist längst ein gestandener junger Herr.
Die Geschichte von der kleinen Ronja, die als Baby schon schwer krank war, wird nun nochmal erzählt, wenn es Rock for Ronja 2.0 heißen wird.
Vor 25 Jahren platzte die Kurfürstenhalle aus allen Nähten, als die Original Mouthmonkeys und Freunde der Familie ein Benefizkonzert ins Leben riefen. Es war ein grandioser, legendärer Abend, mit einem tollen Erlös, um einer entsprechenden Einrichtung in Bonn Spenden zukommen zu lassen.
Es lag sicher nicht am Geld, dass Ronja geheilt werden konnte, aber die positive Energie, die in solchen Zusammenhängen entsteht und der Glaube, der betroffenen Familie, der durch solche Solidaraktionen gestärkt wird, können Berge versetzen.
Eben weil es so gut gekommen ist, wird nun an die Aktion erinnert und die Neuauflage von Rock for Ronja erhält eine sehr besondere Note, weil Ronja dieses Mal live dabei sein kann. Die angehende Lehrerin hat auch kein Problem damit, dass ihre Geschichte hier noch mal erzählt wird, ganz im Gegenteil. Es soll erneut positive Energie frei gesetzt werden und Geld wird auch gesammelt.
Ein großes Dankeschön gilt hier allen Initiatoren, den Bandmitgliedern sowieso.
Es ist ein nachhaltiger Beweis für die Kraft der Solidarität, die Kraft der Musik und auch die Kraft der betroffenen Menschen, die durch die damalige Benefizaktion sicher aufgetankt werden konnte.
Das Brauhaus ist eine perfekte Location im Ortskern, die Tickets sind aber beschränkt auf 250, also heißt es schnell zugreifen.
Weitere Details sind in diesem Journal zu finden, das es damals noch nicht als „Stadtjournal" gab, aber als „City Pur", das Vorgängermagazin vom Gründer und Ideengeber Jörg Schäfer.
Damals wie heute, helfen auch Veröffentlichungen in solchen Medien, um die guten Geschichten zu erzählen, den Saal zu füllen.
Man kann es nicht oft genug erwähnen: Der LINUS WITTICH Verlag bietet diese Plattform für Vereine, Institutionen und Initiativen kostenlos an, längst keine Selbstverständlichkeit mehr. Und für die die sich heute digital informieren, gibt es das E-Paper und die meinOrt-App ebenfalls gratis dazu - das unterscheidet uns erheblich von Mitbewerbern!
Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal ist unsere Partnerschaft mit der Lotto-Elf. Hier geht es auch um ebensolche Schicksale, wie das von Ronja damals. Es wird Fußball gespielt für gute Zwecke, in diesem Sommer waren es 13 Partien.
Diese begleiten wir filmisch, um vor allem die ausrichtenden Vereine zu würdigen, aber auch das herausragende Engagement von Lotto Rheinland-Pfalz deutlich zu machen.

Hier zum Spiel für Felix:

Es wird ins Gemeinwohl investiert und bei all diesen Spielen entsteht eine Energie, ähnlich dem anstehenden Rockkonzert.
Menschen kommen zusammen, um an einem Strang zu ziehen, um etwas zu bewegen.
Selbstlos wird Zeit und noch sehr viel mehr investiert, eine typisch demokratische Handlung. Hier schaffen es Sport und Musik die vernünftige Mitte zusammenzubringen.
Leider muss man das heute betonen, in einer Zeit, in der immer mehr Menschen den rechten und linken Rändern mit ihren weltfremden und surrealen, teilweise undemokratischen Ideen zulaufen.
Bei aller Unzufriedenheit über so einiges, will mir nicht in den Kopf, was dann extremes Gedankengut bringen soll.
Sicherlich keine Lösungen und nur aus Protest …das ist zu billig und gefährlich, auf jeden Fall sicherlich nicht lösungsorientiert im Sinne einer demokratischen und auch werteorientierten Gesellschaft.
Um so überzeugter bin ich von Initiativen wie der Lotto Elf oder Rock for Ronja, von Bräuchen wie Karneval und Weihnachten, von Vereinen und Institutionen, die das Gemeinwohl fördern und nicht Egoismus, Isolation oder extremes Gedankengut.
Wir in Mülheim-Kärlich sind da eine Bastion, da kann die AfD noch so oft Infostände am Rathaus aufbauen, die Linke, die Jugendlichen über Social Media auf realitätsferne Irrwege bringen.
Und noch eins in diesem Kontext. Das muss ich einfach mal los werden: Koblenzer Gymnasien haben wiederholt zur Demonstration gegen eine Wehrpflicht aufgerufen Ende September - eine Wehrpflicht, die es ja gar nicht gibt? Aber was mich auf die Palme bringt, ist der Umstand, dass die während der Schulzeit demonstrieren gehen!?
Wieso nicht am Nachmittag? Die sollen wegen mir demonstrieren, aber nicht während der Zeit, in der sie lernen sollten, ihren Pflichten nachzukommen!
Da muss man sich tatsächlich auch über die wundern, die das genehmigen.
Oder man wundert sich über gar nichts mehr?
Soweit soll es aber nicht kommen.
Man sollte sich wundern dürfen und seine Meinung sagen, ohne zu vergessen, dass unser Wohlstand und die Ordnung nur funktionieren können, wenn man sich an Leitplanken hält. Also laßt uns weiter innerhalb der Leitplanken kreativ und aktiv sein, so wie das Team von Rock for Ronja 2.0!
Einen goldenen Oktober und nur das Beste Ihnen allen wünscht von Herzen

Thomas Theisen
Marketingleiter der LINUS WITTICH Mediengruppe





Sonderthema im November: Gewerbepark

Die **November-Ausgabe** des StadtJournals erscheint am **Freitag, 20. November**.
Neben den bekannten Themen rund um Mülheim-Kärlich, dreht sich im Sonderteil alles um den GewerbePARK.
Wenn Sie mit einer Anzeige, einem PR-Bericht oder einem redaktionellen Beitrag präsent sein möchten, so schicken Sie uns diese bitte bis **Donnerstag, den 5. November** an **stadtjournal@wittich-hoehr.de**.

Schnappschüsse im Oktober

Mitmachen, wundern, staunen, schmunzeln, diskutieren
und am Ende vielleicht sogar etwas gewinnen -
viele gute Gründe Schnappschüsse einzureichen.

Einsendungen bitte an **stadtjournal@wittich-hoehr.de** schicken.

Imposante Impressionen am Abend



Früh morgens und abends bietet der Herbsthimmel derzeit besondere Eindrücke.
Einen davon hat Nina Montag eingefangen.

DER BRILLENMACHER
...mein Optiker in Mülheim-Kärlich

Traditionelles Döppekuchen-Essen bei der Ki und Ka Urmitz-Bahnhof

Auch in diesem Jahr lädt die Ki und Ka Urmitz-Bahnhof nach dem Martinsumzug zum Döppekuchen-Essen ein.
Termin ist am **Dienstag, 10. November um 18.30 Uhr** im Nebenraum der Mehrzweckhalle in der Beethovenstraße. Selbstverständlich werden auch kühle Getränke angeboten. Eine Selbstabholung ist natürlich auch möglich. Damit unser Lieferant, die Familie Haymann aus Kaltenengers kalkulieren kann bitten wir um telefonische Vorbestellung bis zum 02. November unter 0174 8491619 oder per Mail unter finnluca.bauer@kiuka-urmitz-bahnhof.de
Eine leckere Portion Döppekuchen mit Apfelmus kostet seit vielen Jahren unverändert nur 6,50 Euro. Noch eine gute Nachricht für die Kinder. Im Foyer der Mehrzweckhalle werden nach dem Umzug die schönsten selbstgebastelten Laternen prämiert,
Auf euren Besuch und Bestellung freut sich die Ki und Ka Urmitz-Bahnhof e.V.
Text und Foto:
Ki und Ka Urmitz-Bahnhof



Ihr Ansprechpartner für Werbeplatzierungen:



Armando Gjinia
Anzeigenverkauf
Mail: a.gjinia@wittich-hoehr.de
Mobil: 0170 5624323

LINUS WITTICH Medien KG
Rheinstraße 41 | 56203 Höhr-Grenzhausen
Telefon: 02624 911-0 | www.wittich.de



Möhnenclub Mülheim eröffnet die neue Session

Der Countdown läuft, denn bald geht es wieder los und die Möhnen leiten die schönste, fünfte Jahreszeit ein! Am 11.11. um 11.11 Uhr eröffnen die Möhnen mit Obermöhn Martina und Möhnerich Andrea traditionell die Session.

Achtung: Aufgrund der Baustelle in der Kapellenstrasse findet die Sessions-Eröffnung in diesem Jahr am Marie-mach-Platz statt. Wie immer bieten die Möhnen an diesem Tag ein tolles Party Programm. Der Eintritt ist frei.

Am 13. und 14.11. finden um 19.11 Uhr die beiden großen Prunk-Sitzungen mit der Proklamation des neuen Möhnenpaares am 13.11. statt. Die Möhnen und Jecken dürfen sehr gespannt sein auf das neue Möhnenpaar mit seinem Hofstaat und sicher wieder auf ein wunderbares Motto für die beiden Jahre der Amtszeit. Ebenso ist der Möhnenclub stolz, sein neues Möhnen-Mariechen vorstellen zu dürfen. Als wäre das alles nicht schon kaum zu überbieten, erwartet das Publikum wie gewohnt ein tolles und abwechslungsreiches Programm, das die Aktiven mit viel Herzblut auf die Beine gestellt haben. Der Kartenvorverkauf beginnt am 15.10.2026; Karten sind zum Preis von 12 Euro ab dann bei der ersten Schriftführerin Julia Steinigans erhältlich (Bestellungen bitte per Mail an Schriftfuehrerin@moehnenclubmuelheim.de oder telefonisch unter 01520/9197634).

Der Möhnenclub freut sich auf tolle Veranstaltungen und zahlreiche Besucher.

Dreimol Müllem Kärlech Helau

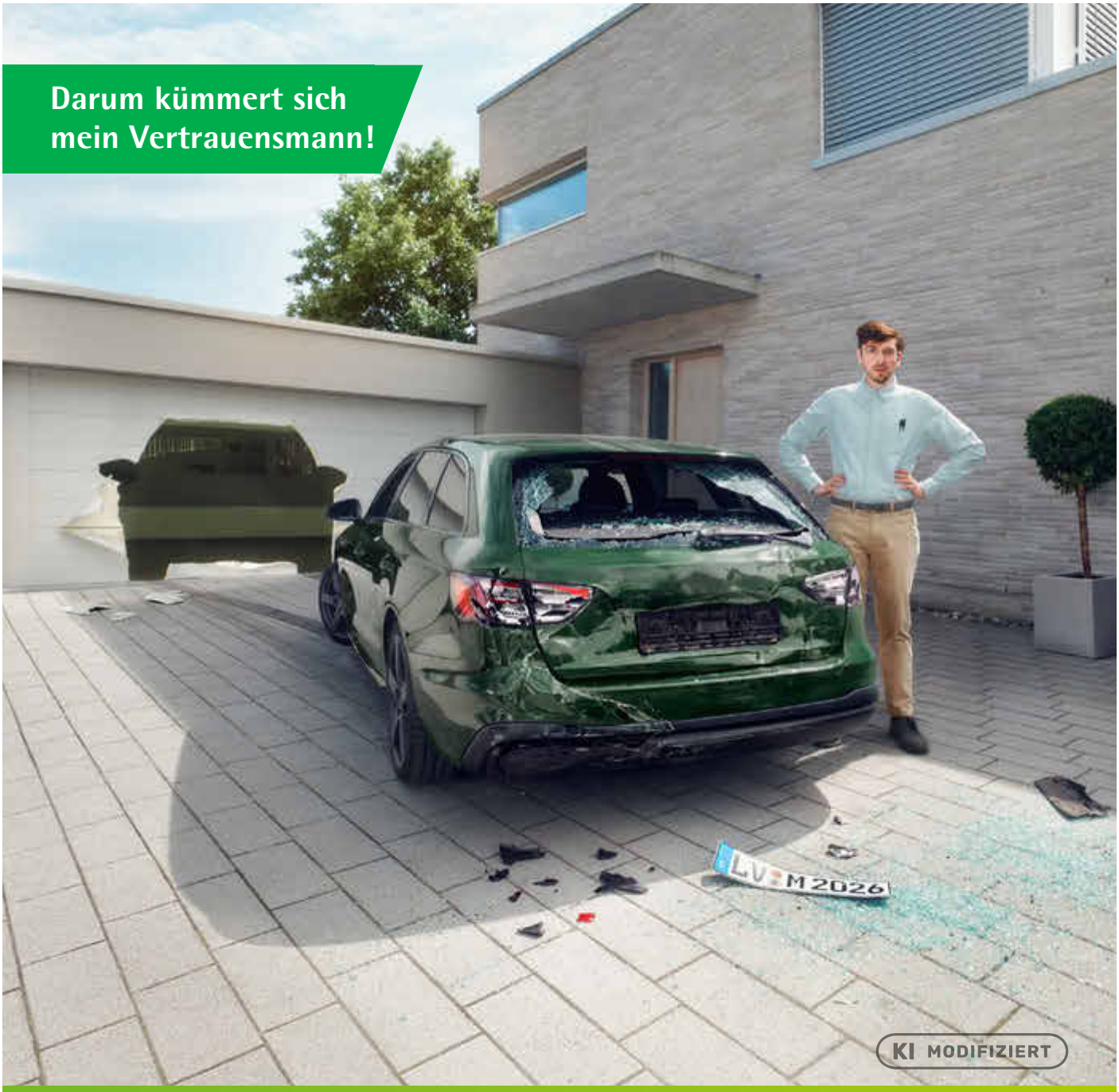


HERBERT KÄMMERLING
Steuerberater
www.steuerberater-kaemmerling.de

Kurfürstenstraße 17
56218 Mülheim-Kärlich
Tel: 02630 95650-0
Fax: 02630 95650-29
E-Mail: info@stb-kaemmerling.de
Homepage: www.steuerberater-kaemmerling.de

Mein Leistungsspektrum:

- Jahresabschluss
- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Steuererklärungen
- Steuerliche Beratung
- Betriebswirtschaftliche Beratung



Kfz-Versicherung?
Jetzt zur LVM wechseln!

LVM-Versicherungsagentur
Hergen Becher
Reihe Bäume 15
56218 Mülheim-Kärlich
Telefon 02630 2076

LVM VERSICHERUNG

25 Jahre später: „Rock for Ronja“ geht in die zweite Runde

Bands spielen in Mülheim-Kärlich für krebskranke Kinder und Jugendliche

Eine Geschichte, die vor 25 Jahren mit einem Benefizkonzert begann, wird am 21. November 2026 weitergeschrieben: Bei „Rock for Ronja 2.0“ wird im Alten Brauhaus in Mülheim-Kärlich wieder gerockt - und diesmal ist Ronja selbst dabei.

Im November 2001 war Ronja Rietz gerade einmal ein Jahr alt und an Leukämie erkrankt. Freunde der Familie und die Mitglieder der Mülheim-Kärlicher Band The Original Mouthmonkeys wollten helfen und organisierten gemeinsam das erste Benefizkonzert „Rock for Ronja“. Fast 1.000 Menschen kamen damals in die Kurfürstenhalle in Kärlich. Sechs Stunden Livemusik sorgten für eine volle Halle und am Ende kamen mehr als 30.000 D-Mark für den Förderkreis für Tumor- und Leukämieerkrankte Kinder e.V. Bonn zusammen.

25 Jahre später ist aus der kleinen Ronja eine 26-jährige junge Frau geworden. Sie erfreut sich bester Gesundheit, ist angehende Lehrerin - und freut sich darauf, bei „Rock for Ronja 2.0“ selbst dabei sein zu können, nachdem sie bei der ersten Auflage nur ganz kurz in der Halle war und sich aufgrund ihres damaligen Alters verständlicherweise gar nicht daran erinnern kann. Dass sie damals wie heute Namensgeberin des Konzerts ist, findet sie keineswegs unangenehm, sondern ziemlich cool. Und dass die Geschichte nun weitergeht und erneut Kindern und Jugendlichen geholfen werden soll, die an Krebs erkrankt sind, ebenso.



Ronja Rietz freut sich zusammen mit den Mouthmonkeys auf die Neuauflage von „Rock for Ronja“.

Auch die Mouthmonkeys sind wieder mit von der Partie. Sie waren nicht nur vor 25 Jahren die Mitinitiatoren und Mitorganisatoren, gemeinsam mit vielen anderen freiwilligen Helfern gehören Mitglieder der Band auch diesmal wieder zum engsten Vorbereitungsteam. Bei „Rock for Ronja 2.0“ sind die Lokalmatadore zudem die Hauptband.

Nach Incround aus Andernach und Rookie Riöt aus Mülheim-Kärlich werden sie mit erdigem Cover-Rock für den krönenden Abschluss eines abwechslungsreichen Abends mit guter Musik sorgen.

Bei Rookie Riöt gibt es dabei eine ganz besondere Verbindung zur Geschichte des Benefizkonzerts: Kay Rietz, Ronjas Vater, steht beziehungsweise sitzt als Schlagzeuger selbst mit auf der Bühne.

Er freut sich riesig darüber, dass sich auch für die Neuauflage direkt wieder so viele Menschen bereit erklärt haben, mitzuhelfen und den Benefizgedanken wieder aufzugreifen.



2001 organisierten die Mouthmonkeys zusammen mit Freunden sowie Ronjas Eltern Tanja und Kay die erste Auflage von „Rock for Ronja“.



Der Erlös der Veranstaltung geht erneut an den Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche Bonn, der Familien in einer Situation unterstützt, die vor 25 Jahren das Leben der Familie Rietz und vieler anderer Familien bestimmt hat. Schon beim ersten „Rock for Ronja"-Konzert war das Ziel klar: Mit Musik gemeinsam etwas bewegen und dort helfen, wo Hilfe dringend gebraucht wird. Da das Konzert diesmal in einem kleineren Rahmen als 2001 stattfindet und allein deshalb weniger Geld über Eintrittsgelder zusammenkommen wird, hoffen die Veranstalter umso mehr auf zahlreiche Spenden.
„Rock for Ronja 2.0" ist mehr als nur ein Konzert. Es ist ein Wiedersehen, eine musikalische Zeitreise und vor allem ein Abend für einen guten Zweck. Ronja selbst freut sich ganz besonders darauf, dieses Mal nicht nur Namensgeberin zu sein, sondern den Abend gemeinsam mit Familie, Freunden, Musikern und hoffentlich vielen Gästen live mitzuerleben.

Infos zum Konzert
Tickets für „Rock for Ronja 2.0" gibt es in Form von Einlassbändchen zum Preis von 10 Euro pro Bändchen im Alten Brauhaus in Mülheim-Kärlich.
Das Konzert findet am 21. November 2026 statt.
Einlass ist um 18.30 Uhr, Beginn um 20 Uhr.
Da das Konzert diesmal in einem kleineren Rahmen stattfindet, ist die Zahl der Plätze auf rund 250 begrenzt. Wer dabei sein möchte, sollte sich mit dem Kauf seines Einlassbändchens deshalb nicht allzu viel Zeit lassen.

Infos zur Spendenaktion
Der Erlös der Veranstaltung geht an den Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche Bonn e.V.
Zusätzlich kann für „Rock for Ronja 2.0" auf das Spendenkonto des Förderkreises Bonn e.V. gespendet werden.
Bankverbindung:
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE25 3705 0198 0023 0021 57
BIC: COLSDE33XXX
Stichwort:
„Rock for Ronja 2.0"
Auch über PayPal kann gespendet werden:
https://www.paypal.com/donate?campaign_id=T4C52WKLZ4HJ8
Alle Informationen zur Veranstaltung und zu den Spendenmöglichkeiten finden Sie unter
rock-for-ronja.de
Bei Spenden auf das Bankkonto, können Spendenquittungen ausgestellt werden.

Text: Volker Schmidt, Fotos: Michael Parsch und Mouthmonkeys

LW-FLYERDRUCK.DE Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Erster Hof- und Garagenflohmarkt im Stadtteil Urmitz-Bahnhof

Am Samstag, 24. Oktober findet der erste Hof- und Garagenflohmarkt in Urmitz-Bahnhof, einem Stadtteil von Mülheim-Kärlich statt.
Alle Bürger können hieran in allen Straßen von Urmitz-Bahnhof kostenlos teilnehmen.
Eine Anmeldung ist allerdings erforderlich, damit eine entsprechende Teilnehmerliste erstellt werden kann.
Anmeldung, Abfrage der Standorte, Information und Fragen ab sofort bitte an die Organisatorin des Straßenflohmarktes, Frau Jutta Barth unter Telefon 02630/7534 oder https://hofflohmarkt.livingsystem.de

Fidelio informiert über den Martinstag 2026

Am Dienstag, den 10. November 2026 feiert der Theater- und Heimatverein Fidelio e. V. den diesjährigen Martinstag und besucht tagsüber zwischen 08:30 Uhr und 16:00 Uhr zahlreiche Mülheimer Mitbürgerinnen und Mitbürger, die älter als 85 Jahre sind.

Alle betreffenden Seniorinnen und Senioren wurden von der Stadt Mülheim-Kärlich angeschrieben und konnten sich bis zum 15. Oktober 2026 für einen Besuch anmelden. Dass der St. Martin mit seinen Helferinnen und Helfern an diesem Tag schon früh unterwegs ist, um die drei Kindertagesstätten im Ortsteil Mülheim, die Kirschblütenschule, das Seniorenzentrum St. Peter sowie Seniorinnen und Senioren zu besuchen, ist seit Jahren eine liebgewonnene Tradition. Bei den Besuchen werden Fruchtsaft und selbstverständlich auch die traditionellen Martinswecken verteilt.

Die Mitglieder des Fidelio freuen sich schon sehr darauf, bekannte und neue Gesichter zu sehen, Wecken zu verteilen und den Menschen im Ort eine Freude zu machen.

Endlich wieder Laternenleuchten: Martinsumzug in Mülheim-Kärlich

In Mülheim-Kärlich dürfen sich Groß und Klein wieder auf den Martinsumzug am Dienstag, den 10. November 2026, freuen.

Der Theater- und Heimatverein Fidelio e.V., die Ki u. Ka Kärlich sowie die Ki & Ka Urmitz-Bahnhof laden dazu ganz herzlich um 17:30 Uhr zum gemeinsamen Gottesdienst auf dem Parkplatz neben der Grundschule Christophorus im Stadtteil Kärlich ein.

Start: Grundschule Christophorus Kärlich, Kurfürstenstraße, Clemensstraße, Reihe Bäume, Judengäßchen,

Ende: Martinsfeuer hinter der Philipp-Heift-Halle.

Um die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten, ist es wichtig, dass die Hinweise der Feuerwehr und Sicherheitsbeauftragten beachtet werden. Die Vereinsvorstände freuen sich auf einen schönen Abend, eine rege Beteiligung und viele schöne Laternen auf den Straßen der Stadt!

Text und Foto: Ki u. Ka Kärlich, Ki & Ka Urmitz-Bahnhof und Theater- und Heimatvereins Fidelio e. V.



ENGAGIERT FÜR MENSCHEN

Caritasverband Koblenz e.V.



DIE SOZIALSTATION

Zu Hause leben, mein größtes Glück

- **Körperpflege,** z. B. Duschen, Baden, Inkontinenzversorgung
- **Behandlungspflege,** z. B. Wundversorgung, Kompressionstherapie, Injektionen
- **Hauswirtschaftliche Unterstützung**
- **Betreuung**
- **Beratung für Menschen mit Pflegebedarf und deren Angehörige**

Ambulante Pflege in der Verbandsgemeinde Weißenthurm

Bassenheim - Kaltenengers - Kettig - Mülheim-Depot
Mülheim-Kärlich - St. Sebastian - Urmitz/Bahnhof
Urmitz/Rhein - Weißenthurm

sowie in der Stadt Koblenz und der VG Rhein-Mosel

Wir sind für Sie da!

DIE SOZIALSTATION
PFLEGE - BETREUUNG - HAUSWIRTSCHAFT

Hohenzollernstraße 118
56068 Koblenz

Telefon 0261 13906-226
Fax 0261 13906-280

die-sozialstation@
caritas-koblenz.de
www.caritas-koblenz.de/sst

caritas.koblenz

Familientag der Ki und Ka Urmitz-Bahnhof

Seit vielen Jahren ist es eine liebgewonnene Tradition, dass sich die Mitglieder der Ki und Ka zu einem Familientag treffen. Hierbei erfreuten sich die Mitglieder an einem liebevoll gestalteten Programm, dass für Jung und Alt etwas zu bieten hatte.
In diesem Jahr hat man einmal neue Wege eingeschlagen. Man wollte auch einmal über den Tellerrand schauen. Man traf sich vor der Mehrzweckhalle und spazierte zunächst zum Feuerwehrhaus der Stadt Mülheim-Kärlich. Hier wurde man bereits erwartet.
Nach der Aufteilung in zwei Gruppen wurden den älteren Teilnehmern die umfangreichen Aufgaben sowie die dazu benötigten Geräte eindrucksvoll erläutert.
Viele Mitglieder der Ki und Ka waren nicht nur über die Anzahl der Einsätze erstaunt sondern besonders auch über den hochqualifizierten Ausbildungsstand der aktiven ehrenamtlichen Feuerwehrmitglieder.
Bei der zweiten Gruppe durften die jüngsten Vereinsmitglieder bei der Jugendfeuerwehr einmal bei einer Übung zuschauen und auch auf dem Führersitz eines Einsatzfahrzeuges Platz nehmen. Vielleicht wurde hier bei dem ein oder anderem Kind das Interesse an der Feuerwehr geweckt.
Nach der Feuerwehr ging es dann einmal quer durch unsere Stadt zum Schützenplatz nach Mülheim.
Hier wurde die Ki und Ka vom 1. Vorsitzenden Jürgen Sass und seinem Vorstandskollegen Heinz Buch herzlich begrüßt. Der Schützenverein Mülheim hat sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt.
Sehr viele Bürger begrüßen die Veranstaltungsvielfalt die den Bürgern aber auch den Vereinen hier geboten wird. Außer bei dem Schützenfest sind hier auch an vielen anderen Tagen die Türen für Besucher geöffnet.
Hüttenwanderung, Autoren-Lesungen, Karneval und Heringsessen werden gerne besucht und sind nur einige Beispiele des umfangreichen Angebotes. Der Ki und Ka - Familie wurde natürlich die Schießanlage erklärt und präsentiert.
Anschließend verbrachte man noch ein paar fröhliche Stunden im Schützenhaus.
Denn hier wird auch einiges aus Keller und Küche geboten.
Alles in allem also ein gelungener Tag für die Ki und Ka, die mit allen Altersgruppen von 1-74 Jahren vertreten war.

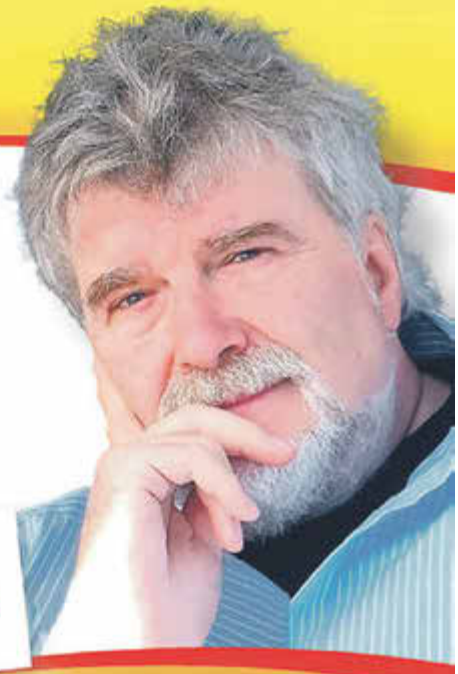
Text: Manfred Krämer



na!?
... auch schön wohnen??

**wir renovieren Ihr Zuhause.
kompetent und preiswert.**

- Objekt- & Fassadenanstriche
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- alte & neue Maltechniken
- moderne Fußboden-Verlegearbeiten



Über 60 Jahre mit dem Malerhandwerk verbunden

G.G. WASSMANN

Maler Bodenleger®

56564 Neuwied · Am Schlosspark 67a · 02631 - 94 62 64 · www.maler-wassmann.de

Autofahrer Gruppe Koblenz & Umgebung

**Bei Fragen rund ums Auto nie wieder im Regen stehen!
Hier helfen wir uns gegenseitig bei allen Autofragen!**



DEIN KFZ EXPERTE
Peter Klein

Hier erfährst Du:

- Was los ist, wenn dein Auto mal schlapp macht!
- Wie viel deine nächste Reparatur kosten könnte, damit du Bescheid weißt!
- Was bei deinem Auto nicht stimmt, damit du vorbereitet in die Werkstatt kommst!

Tritt jetzt der kostenfreien Gruppe auf Facebook bei und stelle deine Fragen!

QR-Code scannen und Gruppe beitreten!

Schon mehr als 6.200 Mitglieder aus der Region!

Gruppe auf Facebook suchen und beitreten:
Autofahrer Koblenz/Neuwied/Andernach/Mülheim Kärlich und Umgebung

Wenn Fußballer und Rotkreuzler die Rollen tauschen



Beim „S(ch)ichtwechsel“ der SG 2000 und des DRK-Ortsvereins Mülheim-Kärlich trafen inklusiver Fußball, Erste-Hilfe und jede Menge Begegnung aufeinander. Turnschuhe statt Einsatzstiefel und Fußballtraining statt Sanitätsdienst: Ende September trafen die Ehrenamtler des DRK-Ortsvereins Mülheim-Kärlich auf die Inklusionsfußballer der SG 2000 Mülheim-Kärlich und für einen Nachmittag wurden kurzerhand die Rollen getauscht. Bei einer gemeinsamen Trainingseinheit standen neue Perspektiven, Begegnung und natürlich jede Menge Spaß im Mittelpunkt.

Die Idee dazu orientierte sich an der bundesweiten Aktion „S(ch)ichtwechsel“, bei der Menschen mit und ohne Behinderung für einen Tag ihre Arbeitsplätze tauschen. Ziel ist es, neue Einblicke in die Lebens- und Arbeitswelt des jeweils anderen zu gewinnen, Berührungsängste abzubauen und Inklusion zu fördern. Die beiden Mülheim-Kärlicher Vereine griffen diesen Gedanken auf und übertrugen ihn kurzerhand auf lokale Ebene.

Den Anfang machte eine Trainingseinheit, wie sie für die Fußballerinnen und Fußballer des Inklusionsteams mittlerweile zum Alltag gehört. Schnell zeigte sich: Hier geht es nicht darum, wer besonders schnell ist oder die meisten Tore schießt. Trotz des nötigen sportlichen Ehrgeizes ist in diesem Team entscheidend, dass alle gemeinsam Spaß haben und jeder seinen Platz in der Mannschaft findet.

Diesen fanden auch die Rotkreuzler schnell, die ihre Einsatzstiefel gegen Turnschuhe getauscht hatten und sich mit sichtlicher Freude auf das ungewohnte Terrain wagten. Nach dem „Seitenwechsel“ waren die ehrenamtlichen Sanitäterinnen und Sanitäter am Zug.

Sie gaben den Fußballern Einblicke in ihren Vereins- und Einsatzalltag. Zunächst standen die Erste-Hilfe bei Sportverletzungen und das richtige Verhalten im Notfall auf dem Programm.

Anschließend durfte der mitgebrachte Notfallkrankenwagen erkundet werden. Das Fahrzeug, das im Einsatzfall der Versorgung und dem Transport von Patienten dient, wurde dabei genau unter die Lupe genommen.

Was befindet sich eigentlich alles darin? Wofür wird die Ausstattung benötigt? Und wie läuft ein Einsatz ab? Fragen gab es viele - und entsprechend viel zu entdecken.

Schnell entwickelte sich ein reger Austausch, der weit über den Fußball und die Aufgaben des DRKs hinausgingen. Persönliche Erfahrungen kamen ebenso zur Sprache wie entdeckte Gemeinsamkeiten. Dabei wurde deutlich, dass es bei beiden Vereinen vor allem auf Teamarbeit, Engagement und den sozialen Gedanken ankommt. Und auch neue Gesichter sind beiderseits herzlich willkommen, denn mitmachen kann grundsätzlich jeder - ganz unabhängig von Alter, Geschlecht, körperlicher Fitness, möglichen Beeinträchtigungen oder bestehenden Vorkenntnissen.

Das gilt übrigens auch für den Nachwuchs: Im Jugendrotkreuz stehen Spaß, Action, Teamgeist





und altersgerechte Erste Hilfe schon seit vielen Jahren im Vordergrund. Und auch bei der SG 2000 gibt es ab sofort ein neues inklusives Jugendteam.
Am Ende des Tages waren sich alle Beteiligten einig: Die gemeinsame Aktion wird sicher eine Wiederholung finden. Und vielleicht fühlen sich nun ja auch andere Vereine und Institutionen angesprochen, mitzumachen. So hat der „S(ch)ichtwechsel" letztlich vor allem eines gezeigt: Inklusion funktioniert dort besonders gut, wo Menschen zusammenkommen, gemeinsam etwas ausprobieren und einander offen begegnen. Ob auf dem Fußballplatz, im Einsatzfahrzeug oder bei der Ersten Hilfe – manchmal reicht schon ein Perspektivwechsel, um neue Gemeinsamkeiten zu entdecken.

Text und Fotos: DRK-Ortsverein Mülheim-Kärlich

DENIQUE
gerade für mich

Kieferorthopädie St. Sebastian

MODERNE KIEFERORTHOPÄDIE
FÜR KINDER UND ERWACHSENE



BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE
- Frühbehandlung
- Schienentherapie bei CMD
- Erwachsenenbehandlung
- Multiband-Behandlung
- Intraoral Scanning
- Aligner Therapie
- Bleaching





Termine vereinbaren, auch online auf unserer Homepage*
*gilt nur für Neupatienten

SPRECHZEITEN
Mo: 9.30 – 13.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr
Di & Do: 9.30 – 13.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr
Mi: 14.00 – 18.00 Uhr
Fr: geschlossen

KONTAKT
Telefon: 0261 9635850
Telefax: 0261 98838790
E-Mail: hello@praxis-denique.de
Web: www.praxis-denique.de

ANSCHRIFT
Kieferorthopädie
Bettina Krennerich
Hauptstraße 3
56220 St. Sebastian

Wir suchen DICH als Azubi zur Zahnmedizinischen Fachangestellten (m/w/d) ab dem 01. August 2026!

DRK-Ortsverein Mülheim-Kärlich belegt ersten Platz bei der dm-Initiative „Lust an Zukunft“

600 Euro Spende für die Weiterentwicklung des neuen Vereinsgebäudes



Große Freude beim DRK-Ortsverein Mülheim-Kärlich: Im Rahmen der dm-Initiative „Lust an Zukunft“ belegten die Rotkreuzler den ersten Platz und setzten sich mit einem Vorsprung von 98 Stimmen gegen die Gardetanzgruppe aus Urmitz-Bahnhof durch. Vom 01.09. bis zum 24.09. konnten dm-Markt-Kunden direkt in der Filiale oder online für ihre Favoriten abstimmen. Insgesamt sammelten die Ehrenamtler 558 Stimmen - 455 Stimmen entfielen auf die Abstimmung in der Filiale und 103 weitere Stimmen wurden online gesammelt.

„Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die ihre Stimme für unseren Verein abgegeben und die Aktion unterstützt haben. Wir empfinden das als große Wertschätzung unseres ehrenamtlichen Engagements“, freute sich der 1. Vorsitzende Franz Dreher bei der symbolischen Scheckübergabe in der dm-Markt-Filiale in Mülheim-Kärlich.

Die Spende soll nun der weiteren Entwicklung des neuen Vereinsgebäudes zugutekommen. Mit dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten in der Burgstraße möchte der DRK-Ortsverein künftig nicht nur bessere Bedingungen für seine ehrenamtliche Arbeit schaffen, sondern das Gebäude zu einem Ort entwickeln, der perspektivisch auch der Bevölkerung zugutekommt.

So ist beispielsweise vorgesehen, die Räumlichkeiten im Bedarfsfall als Anlaufstelle bei besonderen Belastungssituationen nutzen zu können, etwa bei länger andauernden Stromausfällen oder Hitzewellen.

Auch Informationsangebote rund um die persönliche Notfallvorsorge sowie Möglichkeiten für Begegnung und gemeinschaftliches Engagement sollen geschaffen werden.

Die Aktion „Lust an Zukunft“ hat damit genau das bewirkt, was ihr Name verspricht: Sie schafft Rückenwind für ehrenamtliches Engagement und macht den DRK-Ortsverein fit für die Herausforderungen der Zukunft.

Text und Foto: DRK-Ortsverein Mülheim-Kärlich

SCHREINEREI Hinteregger
www.schreinerei-hinteregger.de
info@schreinerei-hinteregger.de

Qualität aus Meisterhand

- Möbel nach Maß
- Fenster & Türen
- Reparaturen
- Terrassenbeläge
- Decken & Böden
- u.v.m.

Siedlung-Depot 25a | 56218 Mülheim-Kärlich | Tel.: (0261) 94239000 | Fax: (0261) 942390090

Fair geht es weiter



Foto: MISEREOR

Nach der erfolgreichen Rezertifizierung der Verbandsgemeinde Weißenthurm zur „Fairtrade-Kommune“ setzt sie damit ein „konkretes Zeichen“ für eine gerechtere Welt und leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen von benachteiligten Produzenten weltweit. Der Arbeitskreis „EINE WELT" der Kirchorte von Mülheim, Kärlich und Urmitz-Bahnhof unterstützt mit der Arbeit diese Bemühungen.

Am Sonntag, **22.11.26, 10:00 Uhr** in Mülheim am Sonntag, **22.11.26, 18:00 Uhr** in Urmitz-Bahnhof und in der Woche **vom 16.11. bis 20.11.26** in Weißenthurm (Foyer der Verbandsgemeinde) wird der fair gehandelte echte Nikolaus aus Vollmilchschokolade mit Mitra und Bischofsstab angeboten. Weitere Angebote gibt es bei den EINE-WELT-Läden.

Eine originelle Geschenkidee zum Gedenktag des großen Heiligen am 6. Dezember, mit der Kindern, Freunden und Mitarbeitern eine kleine Freude gemacht werden kann. Auf der mit Liebe zum Detail gestalteten Geschenkverpackung sind die bekannte Nikolaus-Legende sowie eine kurze Biografie des Bischofs von Myra abgedruckt und illustriert. Der detailgetreue Nikolaus besteht aus Schokolade und hat eine liebevoll gestaltete Verpackung.

Auf diese Weise wird Sankt Nikolaus als Freund der Kinder und Helfer von Menschen in Not wieder stärker in das Bewusstsein gerückt.

Text: Arbeitskreis „EINE WELT" der Kirchorte von Mülheim, Kärlich und Urmitz-Bahnhof





Sonne lacht für die Kirmesgäste in Kärlich

Es ist ein rundum gelungenes Fest gewesen: Die Ki und Ka Kärlich hatte mit ihrer Kirmes nicht nur ein stimmungsvolles Programm, sondern auch großes Wetterglück.

Noch einmal zeigte sich der Sommer von seiner besten Seite. Bei Temperaturen nahe der 30-Grad-Marke wurde auf dem Schlossplatz in T-Shirt und kurzer Hose gefeiert.

Das sonnige Kirmeswetter lockte von Samstag bis Montag viele Besucherinnen und Besucher an. Für beste Stimmung im Festzelt sorgte am Samstag die Gruppe Bounce. Am Sonntag rückte dann ein fester Höhepunkt der Kirmes in den Mittelpunkt: Gemeinsam stemmten die Aktiven der Ki und Ka Kärlich und weitere Helfer den Kirmesbaum in die Höhe. Das klappte reibungslos. Die weiß-blauen Bänder des Wahrzeichens flatterten im Wind, begleitet von den Klängen der Rheinischen Musikfreunde Kettig. Sie hatten zuvor bereits den Kirmeszug mit dem Baum durch den Stadtteil musikalisch begleitet.

Nach dem Aufstellen genossen viele Gäste die besondere Kirmesatmosphäre bei einem kühlen Getränk oder einer herzhaften Stärkung an den Imbissständen. Kinder und Jugendliche zog es derweil zu den Buden und zum Fahrgeschäft.











Weil es auch am Abend freundlich und mild blieb, konnten die Wömbe Junge die Kirmesfans ebenfalls mühelos mitreißen. Auch der Montag zeigte sich von seiner besten Seite. So blickt die Ki und Ka Kärlich auf drei gelungene Kirmestage mit bester Stimmung und vielen Begegnungen zurück. Ein Fest, das einmal mehr gezeigt hat, wie wichtig solche Anlässe für das Miteinander und das generationenübergreifende Leben im Stadtteil sind.

Text und Fotos: Silvin Müller



LW-FLYERDRUCK.DE

SENTIA Gesundheitsabende mit Sandra Etges

Für Deinen Alltag. Für Deinen Körper. Für Dich

Physio Spirit

Füße | Knie | Hüfte

VERSTEHEN. SPÜREN. STÄRKEN.

Drei Abende, um Deinen Körper besser zu verstehen, Zusammenhänge zu entdecken und selbst aktiv zu werden.



Füße
Die Basis unserer Bewegung
26.10. 2026



Knie
Zwischen Stabilität & Beweglichkeit
02.11. 2026



Hüfte
Raum für Bewegung
09.11.2026

Drei Abende – drei Themen – ein gemeinsamer Blick auf Deinen Körper

jeweils von 17.30 – 19.00 Uhr

Die komplette 3er- Reihe
99 € für alle 3 Gesundheitsabende
Max. 12 Teilnehmer

Auch einzeln buchbar
39 € pro Abend

Verstehen. Spüren. Stärken.

Für mehr Körperverständnis und Bewegungsfreiheit.

MEHR INFOS & ANMELDUNG
02630 50 23 999
www.physio-spirit-muelheim-kaerlich.de

Kärlicher Kirmes: Ki und Ka dankt Aktiven, Sponsoren und Gästen

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlich warmen Temperaturen feierte die Ki u. Ka Kärlich vom 26. bis 28. September 2026 eine gelungene Kirmes in der Kärlicher Altstadt. Rund um den Schlossplatz und die Burgstraße kamen zahlreiche Besucher zusammen, um gemeinsam drei wunderschöne Kirmestage zu verbringen.

Bereits am Samstag herrschte bei bestem Wetter eine ausgelassene Stimmung auf dem Kirmesplatz. Nach dem traditionellen Kirmesgottesdienst in der St. Mauritius Kirche wurde am Abend im Festzelt ordentlich gefeiert. Die Band „BOUNCE" sorgte mit ihrem mitreißenden Coverrock für beste Stimmung und eine volle Tanzfläche. Auch an der „Route 66" wurde bis in die späten Abendstunden gemeinsam gefeiert.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Tradition und des gemütlichen Beisammenseins. Nach dem Kirmesumzug durch die Kärlicher Straßen wurde der Kirmesbaum feierlich aufgestellt und schmückte anschließend wieder die Altstadt in den blau-weißen Vereinsfarben. Bei herrlichem Sonnenschein genossen die Besucher den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen. Am Abend sorgten die „Wömbe Jonge", die nach ihrer gelungenen Premiere im vergangenen Jahr erneut auf der Kärlicher Kirmes auftraten, mit ihrer Livemusik für einen stimmungsvollen Abschluss des Sonntags.

Am Montag fand die Kirmes schließlich beim „Klatsch und Tratsch am Bierbrunnen" einen gemütlichen Ausklang. Bei guter Stimmung, musikalischer Begleitung durch DJ Dieda und der alljährlichen Kirmesbaumverlosung ließen die Besucher das schöne Kirmeswochenende gemeinsam ausklingen.

Der Vorstand bedankt sich bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern,



allen Sponsoren sowie der Stadt Mülheim-Kärlich, die mit ihrer Unterstützung zum Gelingen der Kirmes beigetragen haben. Ohne dieses Engagement wäre ein solches Fest nicht möglich.

Ebenso gilt ein herzliches Dankeschön allen Besucherinnen und Besuchern, die die Kirmes auch in diesem Jahr wieder zu etwas Besonderem gemacht haben.

Im nächsten Jahr findet die Kärlicher Kirmes vom 25. bis 27. September 2027 statt. Die Vorfreude ist bereits jetzt groß!

Text und Fotos: Ki & Ka Kärlich





Herbst- und Handwerkermarkt der Förder- und Wohnstätten

Ein bunter Tag voller Begegnungen, Musik und Engagement

Kettig. Auch wenn das Wetter den Veranstaltern in diesem Jahr nicht immer wohlgesonnen war, erwies sich der Herbst- und Handwerkermarkt der Förder- und Wohnstätten gGmbH (FWS) erneut als voller Erfolg.

Die Besucherinnen und Besucher erwartete ein vielfältiges Angebot aus Handwerk, Kulinarik und Information - so war für jeden Geschmack etwas dabei. Zahlreiche Mitmach- und Spielangebote sowie der Zauberer Miracelix sorgten zudem dafür, dass auch die jüngsten Gäste einen erlebnisreichen Tag verbringen konnten.

Traditionell überreichte Mathias Rappenecker das Ergebnis seiner Kronkorken-Sammelaktion für die Jahre 2025 und 2026. In den vergangenen beiden Jahren kamen dabei insgesamt 1.500 Euro zusammen. Seit Beginn der Aktion im Jahr 2015 beläuft sich die Spendensumme nun auf beeindruckende 7.530,08 Euro.

Seit vielen Jahren engagieren sich Mathias Rappenecker und seine ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützer für die FWS. Dank dieser Spenden konnten bereits zahlreiche Freizeitaktivitäten sowie Anschaffungen für die Klientinnen und Klienten ermöglicht werden, die ohne diese Unterstützung nicht realisierbar gewesen wären. Dafür gilt ihnen ein herzliches Dankeschön.



V.l.n.r.: MdL Peter Moskopp, Verbandsbürgermeister Thomas Przybylla, Kirschblütenkönigin Annemarie I, Blütenkönigin Victoria I., Geschäftsführerin Iris Schubert, Ortsbürgermeister Florian Heyden

Für beste Unterhaltung sorgte ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Nach dem Auftritt der FWS-Hausband begeisterte erstmals der Rock Chor Koblenz das Publikum. Auch die Showtanzgruppe „Zuckerpuppen" der Kolpingsfamilie Rheinbrohl - der Heimat des neu errichteten FWS-Außenstandortes - war zu Gast. Darüber hinaus zeigten Mitglieder der Tanzfabrik Mittelrhein, darunter die U16-Weltmeisterinnen im Hip-Hop, Miah Bein und Maggie Dückmann, ihr beeindruckendes Können und wurden mit großem Applaus belohnt.

Ab 16 Uhr sorgte das Salonorchester Mülheim-Kärlich mit einem abwechslungsreichen Repertoire aus Swing, Soul, Latin, Pop, Rock und Tanzmusik für eine großartige Stimmung. Auch die Verleihung der Tombola-Hauptpreise fand auf der Bühne statt.

Gegen 18 Uhr endete die Veranstaltung mit einem herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, Ausstellerinnen und Aussteller sowie Gäste, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen hatten.

Geschäftsführerin Iris Schubert begrüßte auf der Bühne zahlreiche Ehrengäste, darunter den Landtagsabgeordneten Peter Moskopp, Verbandsbürgermeister Thomas Przybylla sowie den Kettiger Ortsbürgermeister Florian Heyden, der zugleich Vorsitzender des Fördervereins der FWS gGmbH ist. Auch die rechtsrheinische Seite war durch den Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bad Hönningen, Jan Ermtraud, sowie den Ortsbürgermeister von Rheinbrohl, Oliver Labonde, vertreten.

Am Stand der Tourismusabteilung der Verbandsgemeinde Weißenthurm hießen die Kettiger Blütenkönigin Victoria I. und die Kirschblütenkönigin Annemarie I. aus Mülheim-Kärlich die Gäste willkommen. Und wie es so schön heißt: Nach dem Herbstmarkt ist vor dem Herbstmarkt - im Jahr 2028 ist es wieder soweit.

Text und Foto: Förder- und Wohnstätten gGmbH

Fusion als Technologie der Zukunft

Verwaltung zu Besuch bei Laserline

Die Energie der Zukunft könnte aus dem Laser kommen. Ein Stück dieser Zukunft entsteht in Mülheim-Kärlich. Was hinter der innovativen Technologie der Laserfusion steckt, erlebten der Bürgermeister der Verbandsgemeinde (VG) Weißenthurm, Thomas Przybylla, und Wirtschaftsförderin Alina Kneip bei ihrem Besuch bei der Laserline GmbH, die kürzlich mit dem Bau einer weiteren Produktionshalle in der Fraunhofer Straße begonnen hat.

Seinen Ursprung hat das seit 2002 in Mülheim-Kärlich ansässige, familiengeführte Unternehmen in Koblenz, wo die Technologiepioniere Dr. Christoph Ullmann und Volker Krause den ersten direkten Diodenlaser konzipierten. Heute führen die beiden gemeinsam mit Dr. Claus Narr und Dr. Alexander Arndt das Unternehmen.

Derzeit entwickelt und produziert Laserline mit rund 450 Beschäftigten individuelle Lasersysteme für seine Kunden, darunter spezifische Anwendungen für die Industrie. Statt Massenware entstehen im mehrfach erweiterten Unternehmen maßgeschneiderte, hochspezialisierte Lösungen, die von der Entwicklung bis zur Herstellung in Laserline-Hand bleiben und weltweit vertrieben und betreut werden. Gefertigt wird weiterhin in Deutschland.



Kernkompetenz des Betriebes sind leistungsfähige Diodenlaser mit blauer und infraroter Wellenlänge. Patentierte Pump-Dioden ermöglichen es, Laserstrahlen gezielt zu verstärken.

Dieses Know-how bildet zugleich eine wichtige Grundlage für die Forschungs- und Entwicklungsarbeit im Bereich der Laserfusion. „Laserfusion klingt zunächst nach einer Science-Fiction-Technologie weit weg von unserem Alltag, umso beeindruckender ist es, wenn man direkt vor Ort erleben kann, welche Entwicklungsschritte dafür notwendig sind und welches technische Know-how dahintersteckt“, zeigte sich VG-Bürgermeister Thomas Przybylla spürbar fasziniert und fügte hinzu: „Dass ein Unternehmen aus unserer Verbandsgemeinde an einer Technologie arbeitet, die langfristig völlig neue Möglichkeiten für die Energiegewinnung eröffnen könnte, ist etwas, worauf wir durchaus stolz sein können.“

Das langfristige Ziel der Laserfusion ist die kontrollierte Verschmelzung von Atomkernen, um Energie zu gewinnen. Im Unterschied zur klassischen Kernspaltung entstehen keine direkten CO_2-Emissionen und voraussichtlich deutlich weniger langlebige hochradioaktive Abfälle als bei der Kernspaltung. Bis daraus tatsächlich eine nutzbare Energieversorgung entstehen kann, ist es allerdings noch ein weiter Weg.

Laserline leistet mit seiner Lasertechnologie einen wichtigen Beitrag zu den technischen Grundlagen, die für diese Entwicklung benötigt werden.

Laserline-Geschäftsführer Dr. Arndt erläuterte den Gästen aus der Verwaltung anschaulich die technischen Zusammenhänge und gab Einblicke in die anspruchsvollen Entwicklungsprozesse.

„Wenn wir über Laserfusion sprechen, geht es um eine Vision, die heute noch weit in der Zukunft liegt, aber genau solche Visionen treiben technische Entwicklung voran,“ betonte Dr. Arndt.

Das Unternehmen wolle mit seiner Lasertechnologie dazu beitragen, dass „aus der Idee einer sauberen und praktisch nutzbaren Energiegewinnung durch Fusion eines Tages Realität werden kann.“

Im kommenden Jahr feiert Laserline sein 30-jähriges Bestehen. Aus einem familiengeführten Unternehmen hat sich in drei Jahrzehnten ein international tätiger Spezialist für industrielle Lasertechnik entwickelt mit einer klaren Verbindung zum Standort und dem Anspruch, innovative Technologien „Made in Germany“ weltweit einzusetzen.

Text: Verbandsgemeinde Weißenthurm
Foto: Laserline / Juliana Trotno

Eine Auswahl aktueller Sonderangebote · Gültig bis 31.10.2026

APOTHEKE
FAMILIE RÜNZ

ONLINESHOP: www.r-apotheken.de

Instagram: ruenzapotheken

Regelmäßig Sonderangebote

Während der Großbaustelle „Kapellenstraße“
- **Kostenfreier Botendienst**
- **Kostenfreies Parken vor der Apotheke**
- **Persönlich für Sie da**

Rathaus Apotheke Tel. 02630 3662



Parken vor der Tür!

20% Baustellenrabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl!
Gültig bis 31.10.2026 gegen Vorlage dieses Ausschnitts. Ausgenommen Arzneimittel auf Rezept, Rezeptgebühren und bereits reduzierte Artikel.

Die Rathaus-Apotheke hat durchgehend für Sie geöffnet:
Montag - Freitag 8.00 – 18.30 Uhr, Samstag 8.00 – 13.00 Uhr

NasenDuo Nasenspray 10 ml



statt € 7.50 **€ 4.48** Sie sparen 40 %*

Grundpreis: 1 l = 448.00 €

Voltaren Schmerzgel forte 100 g



statt € 23.40 **€ 16.28** Sie sparen 30 %**

Grundpreis: 1 kg = 162.80 €

Grippostad C 24 Hartkapseln



statt € 17.60 **€ 10.98** Sie sparen 38 %**

Paracetamol-ratiopharm 500 mg 20 Tabletten



statt € 4.19 **€ 1.98** Sie sparen 53 %*

E-Rezepte von der Gesundheitskarte per App bei uns einlösen!

Kostenfreier Botendienst ab 10 € Bestellwert oder mit Rezept!



Mit der App können Sie Ihre aktuellen E-Rezepte auf dem Smartphone einsehen und verwalten.

Diese und viele weitere Angebote erhalten Sie in allen R-Apotheken · Gültig bis 31.10.2026

ANTONIUS APOTHEKE	LAHN APOTHEKE	ALTE APOTHEKE	RATHAUS APOTHEKE	NEUE APOTHEKE	APOTHEKE AM RÖMERPLATZ
Christian Rünz e. K.	Apotheker Michael Rünz e. K.	Apotheker Christian Rünz e. K.	Apotheker Christian Rünz e. K.	Apotheker Werner Rünz e. K.	Apotheker Werner Rünz e. K.
Brenderweg 26 - 28 56070 KOBLENZ	Brückenstraße 17 56112 LAHNSTEIN	Hellenstraße 21 56179 VALLENDAR	Kapellenstraße 15 56218 MÜLHEIM-KÄRLICH	Hauptstraße 41 56335 NEUHÄUSEL	Emser Straße 339 56076 KOBLENZ-HORCHHEIM
Tel. 0261 84065	**Tel. 02621 922115**	**Tel. 0261 60370**	**Tel. 02630 3662**	**Tel. 02620 8000**	**Tel. 0261 9730707**

Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder fragen Sie in Ihrer Apotheke. * Gespart in Prozent gegenüber der UVP (= Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers), Stand: 15.06.2026. ** Gespart in Prozent gegenüber dem AVP (= Apotheken-Verkaufs-Preis laut Lauer Taxe: Das ist der Referenzpreis, den der pharmazeutische Unternehmer den Apotheken zur Abrechnung gegenüber der gesetzlichen Krankenkasse vorschlägt. Übernimmt die Krankenkasse die Kosten für dieses Arzneimittel, erstattet sie diesen Referenzpreis der Apotheke. Bezahlt die Krankenkasse innerhalb von 10 Tagen, erhält sie 5% Rabatt auf diesen Referenzpreis (gemäß §130 Abs. 1 SGB V)), Stand: 15.06.2026.

RECHTSTIPP des Monats



Marco H.-L. Ihrlich,
Rechtsanwalt

Verschenkt statt vererbt

Wie weit reicht die Bindung an einen Erbvertrag?

Ein Rechtstipp von Marco H.-L. Ihrlich
Rechtsanwalt und Partner von Dr. Eich, Jakob & Partner mbB

Wer seinen Nachlass frühzeitig regelt, möchte sein Vermögen später in den richtigen Händen wissen. Gerade Ehepaare treffen deshalb in einem Erbvertrag verbindliche Regelungen zugunsten ihrer Kinder. Doch was geschieht, wenn ein Elternteil schon zu Lebzeiten größere Vermögenswerte an eines der Kinder verschenkt? Kann das andere Kind dagegen vorgehen? Mit dieser Frage befasste sich der Bundesgerichtshof in seinem Urteil vom 08.07.2026 (Az. IV ZR 256/25).

Der Fall: Grundstücke und Geldgeschenke an nur eines der Kinder

Eheleute hatten 1969 einen notariellen Erbvertrag geschlossen. Darin setzten sie sich gegenseitig als Vorerben ein. Ihre Kinder bestimmten sie zu gleichen Teilen als Nacherben des Erstversterbenden und als Erben des Letztversterbenden. Der Nacherbfall trat beim Tod des Überlebenden ein.

Im Jahr 2015 ergänzten die Eheleute den Vertrag. Sie behielten sich das Recht vor, vom Erbvertrag zurückzutreten. Außerdem sollte der überlebende Ehegatte nach dem Tod des anderen seinen eigenen Nachlass unter den gemeinsamen Kindern anders verteilen dürfen.

Der Vater hatte seiner Tochter bereits 2003 und 2007 zwei Grundstücke geschenkt. Auf einem errichtete sie ein Wohnhaus. Zwischen 2000 und 2016 überwies er ihr außerdem mehr als 111.000 Euro. Weitere Zahlungen und Kontoverfügungen waren ebenfalls streitig.

Nach dem Tod des Vaters im Jahr 2018 schlug dessen Ehefrau das Erbe aus. Sohn und Tochter wurden daraufhin seine Erben.

Der Sohn verlangte von seiner Schwester unter anderem hälftige Miteigentumsanteile an den Grundstücken, hilfsweise Wertersatz, sowie die Erstattung eines Teils der Geldzahlungen. Er sah seine Rechte aus dem Erbvertrag beeinträchtigt.

Die Entscheidung des Bundesgerichtshofs

Das Landgericht gab der Klage teilweise statt. Das Oberlandesgericht Nürnberg wies sie dagegen vollständig ab: Wegen des vereinbarten Rücktrittsrechts sei die Erberwartung des Sohnes nicht hinreichend geschützt gewesen. Dem widersprach der Bundesgerichtshof. Ein Erbvertrag bleibt grundsätzlich verbindlich, solange ein vorbehaltener Rücktritt nicht wirksam erklärt wurde. Allein die Möglichkeit des Rücktritts beseitigt die Bindung nicht.

Auch die vereinbarte Änderungsbefugnis half hier nicht weiter. Nach ihrem Wortlaut sollte sie erst nach dem Tod des ersten Ehegatten gelten. Das Oberlandesgericht durfte sie nicht auf die Zeit ausdehnen, in der beide Eltern noch lebten. Der BGH hob das Berufungsurteil auf und verwies den Rechtsstreit zurück. Ob dem Sohn die geforderten Ansprüche tatsächlich zustehen, ist damit noch nicht entschieden.

Warum Schenkungen trotz Erbvertrags problematisch sein können

Auch nach Abschluss eines Erbvertrags darf der Erblasser zu Lebzeiten über sein Vermögen verfügen, Gegenstände verkaufen und grundsätzlich Schenkungen vornehmen. Grenzen zieht jedoch der Schutz der vertraglich eingesetzten Erben. Nach § 2287 BGB kann ein Vertragserbe nach dem Erbfall unter bestimmten Voraussetzungen die Herausgabe eines Geschenks vom Beschenkten verlangen. Erforderlich ist insbesondere eine Schenkung in der Absicht, den Vertragserben zu beeinträchtigen. Dabei spielt auch eine Rolle, ob der Erblasser ein anerkennenswertes eigenes Interesse an der Zuwendung hatte.

Der BGH begründete seine Entscheidung damit, dass der Erblasser den Erbvertrag sonst wirtschaftlich aushöhlen könnte: Er könnte Vermögen verschenken, ohne tatsächlich zurückzutreten, und gleichzeitig Vorteile behalten, die ihm der Erbvertrag selbst gewährt. Gerade das soll der gesetzliche Schutz des Vertragserben verhindern.

Unsere Kanzlei erbringt regional und überregional sowohl beratend
als auch prozessführend anwaltliche sowie steuerliche Dienstleistungen.

Ob der Vater seinen Sohn mit den Schenkungen tatsächlich beeinträchtigen wollte und die übrigen Anspruchsvoraussetzungen vorliegen, ließ der BGH ausdrücklich offen. Darüber muss das Oberlandesgericht erneut entscheiden.

Was bedeutet das für Erben und Erblasser?

Für Familien ist die Entscheidung besonders wichtig, wenn Eltern schon zu Lebzeiten Vermögen auf einzelne Kinder übertragen. Oft geschieht dies aus nachvollziehbaren Gründen, etwa zur Finanzierung eines Hauses oder im Rahmen vorweggenommener Erbfolge. Bestehen jedoch verbindliche erbrechtliche Regelungen, können solche Zuwendungen später Streit auslösen. Erben müssen größere Schenkungen nicht in jedem Fall hinnehmen, wenn dadurch ihre erbvertraglichen Rechte beeinträchtigt werden. Umgekehrt sollten Erblasser vor einer Übertragung prüfen, welche Bindungen sie bereits eingegangen sind.
Entscheidend ist die genaue Formulierung des Erbvertrags: Ein bloß vorbehaltenes Rücktrittsrecht hebt die Bindung nicht auf. Eine wirksam vereinbarte Änderungsbefugnis kann sie dagegen innerhalb ihres Geltungsbereichs einschränken.

Fazit

Mit seinem Urteil vom 08.07.2026 (Az. IV ZR 256/25) stärkt der Bundesgerichtshof die Rechte vertraglich eingesetzter Erben. Ein nicht ausgeübtes Rücktrittsrecht erlaubt es dem Erblasser nicht automatisch, die erbvertragliche Bindung durch Schenkungen zu umgehen. Ob ein Geschenk zurückverlangt werden kann, hängt vom Einzelfall ab.
Gerade bei Grundstücksübertragungen und größeren Geldgeschenken sollten bestehende Erbverträge frühzeitig geprüft werden. Wer wissen möchte, ob Schenkungen erbrechtliche Ansprüche auslösen, oder Vermögen innerhalb der Familie rechtssicher übertragen will, sollte sich beraten lassen. Die Kanzlei Dr. Eich Jakob & Partner mbB berät Sie hierzu gerne.

Ihr Recht - Unsere Stärke!

EJP
DR. EICH · JAKOB & PARTNER MBB
RECHTSANWÄLTE · STEUERBERATER

Bubenheimer Bann 8
56070 Koblenz

Tel.: 0261 88448-0
rechtsanwaelte@ejp-koblenz.de

www.ejp-koblenz.de

Nette reisen

Zusammen Reisen | Mehr Erleben
Urlaub für einen Tag
Wir bringen Sie zu den schönsten Weihnachtsmärkten

Sa. 28.11.	Speyer	42,-
So. 29.11.	Mittelalterlicher Markt Siegburg	32,-
So. 29.11.	Nikolausfahrt Vulkan-Express	55,-
Mi. 02.12./ Sa. 12.12.	Maastricht	42,-
Sa. 05.12.	Centro Oberhausen	44,-
Sa. 05.12.	Musical DIE SCHÖNE UND DAS BIEST in Oberhausen	ab 138,-
So. 06.12.	St. Wendel	42,-
Di. 08.12.	Trier	39,-
Mi. 09.12.	Überraschungsfahrt	34,-
Do. 10.12.	Aachen	39,-
So. 13.12.	Deidesheim	42,-
Do. 17.12.	Metz	46,-
Fr. 18.12.	Monschau	39,-
Sa. 19.12.	Straßburg	48,-
So. 20.12.	Bonn	32,-

Advents- & Festtagsreisen

Fr. 27.11.	3 Tage Bodensee & Lindauer Hafenweihnacht	ÜF ab 348,-
Do. 03.12.	4 Tage Advent in Salzburg & Salzkammergut	HP ab 618,-
Do. 10.12.	4 Tage Advent in Schwarzwald & Elsass	HP ab 488,-

Fordern Sie unseren neuen Winterkatalog an! Ab sofort erhältlich.

Zusammen Reisen Mehr erleben

Freuen Sie sich auf neue Ziele, spannende Erlebnisse und ein prall gefülltes Reiseprogramm.

Unsere Bürozeiten:
Montag - Freitag 09.00 - 16.00 Uhr

Am Gülser Weg 3 · 56220 Bassenheim
Tel. 02625 9591180 · info@nette-reisen.de
www.nette-reisen.de

Verbandsgemeinderat Weißenthurm stellt Weichen für die Zukunft des Tauris

Für das Freizeitbad Tauris zeichnet sich eine neue Perspektive ab. In seiner jüngsten Sitzung hat der Rat der Verbandsgemeinde (VG) Weißenthurm zugestimmt, dass die VG das Gelände übernimmt. Damit ist ein wichtiger Schritt getan, um den traditionsreichen Schwimmbadstandort langfristig zu sichern und seine Zukunft aktiv zu gestalten.

Nachdem die Stadt Mülheim-Kärlich der Übertragung der Liegenschaft zugestimmt hatte, beschloss der VG-Rat nun mehrheitlich, dass die Verbandsgemeinde das Gelände im Rahmen einer langfristigen Erbbaurechtslösung übernimmt. Das bestehende Gebäude soll dabei für einen symbolischen Kaufpreis von einem Euro erworben werden. „Mit der Übernahme wollen wir die Voraussetzungen dafür schaffen, dass am etablierten und beliebten Standort des Tauris auch künftig ein attraktives Angebot für Schwimmen, Sport und Freizeit möglich ist," führte VG-Bürgermeister Thomas Przybylla in der Sitzung aus. Er machte deutlich, wie wichtig der Verwaltung ein gemeinsames und mit allen Kommunen, die der VG angehören, abgestimmtes Vorgehen ist. „Entscheidend ist für uns, dass das Tauris-Gelände eine Zukunft hat und den Menschen in unserer Verbandsgemeinde und der Region auch weiterhin zur Verfügung steht."

Ganzjährig nutzbares 25-Meter-Becken

Laut dem gefassten Beschluss ist auf dem Areal insbesondere ein ganzjährig nutzbares 25-Meter-Becken vorgesehen. Die Anlage soll nicht nur für Schul- und Vereinsschwimmen genutzt werden, sondern auch den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen. Die intensiven Bemühungen der Stadt Mülheim-Kärlich, einen privaten Investor für das Tauris zu gewinnen, haben zugleich gezeigt, dass eine erneute Nutzung des Schwimmbereichs im bestehenden Gebäude derzeit keine wirtschaftlich tragfähige Perspektive bietet.

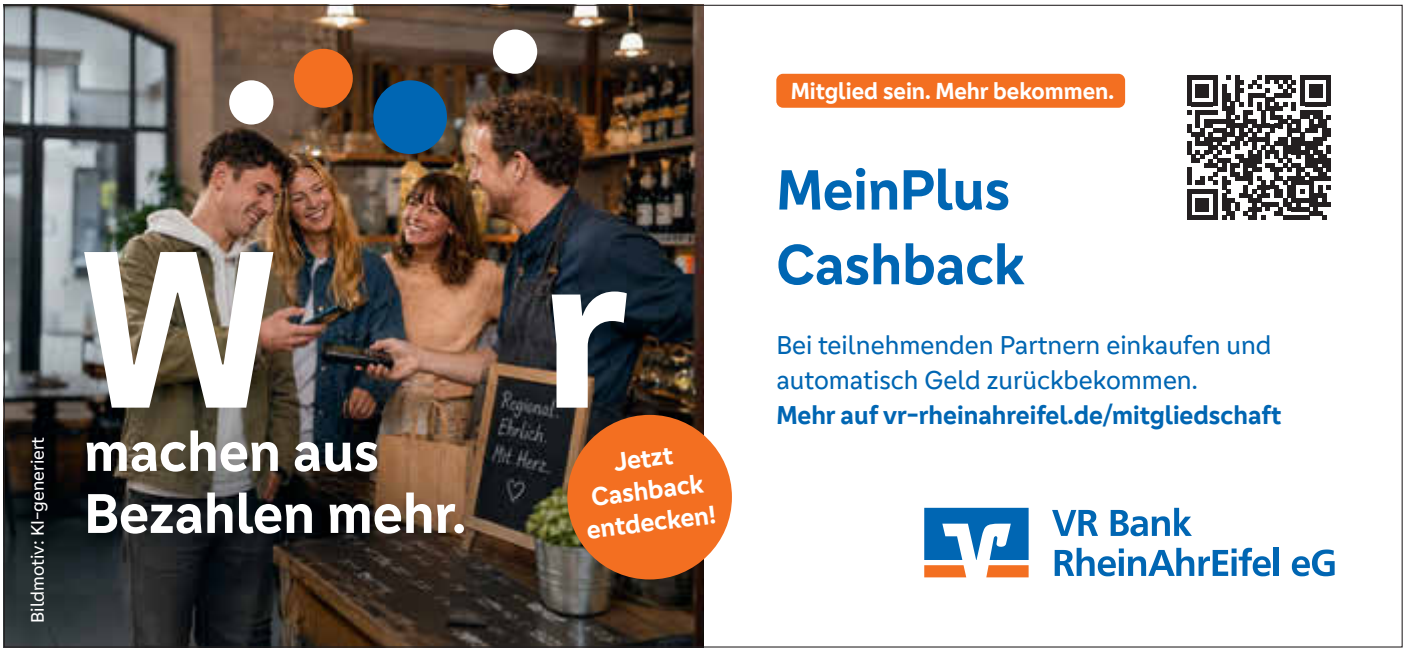
Gleichzeitig soll das Tauris-Gelände auch künftig ein Ort bleiben, an dem Menschen ihre Freizeit verbringen, Sport treiben und gemeinsam Zeit verbringen können. Auch für den bestehenden Saunabereich gibt es Überlegungen für eine neue Perspektive, verschiedene Möglichkeiten sollen geprüft werden.

Der Rat stimmte dem Vorschlag schließlich mit 25 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen zu. Fünf Ratsmitglieder lehnten den Beschlussvorschlag ab.

Mit der vorgesehenen Übernahme geht die Verbandsgemeinde einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu einer langfristigen Lösung. „Wir wollen das Tauris-Gelände nicht einfach verwalten, sondern eine Zukunftsperspektive für diesen wichtigen Standort entwickeln," formulierte Przybylla die Leitidee für die weiteren Planungen.

Die nächste Sitzung des Rates der Verbandsgemeinde Weißenthurm findet am 16. Dezember 2026 statt. Die Sitzungen sind öffentlich und interessiertes Publikum herzlich willkommen.

Text: Verbandsgemeinde Weißenthurm



SPD Beschluss ermöglicht glaubwürdige Perspektive fürs Schwimmen



Symbolische Übergabe der Schwimmflügel von der Stadt- auf die VG-Ebene in Kreisen der SPD-Gremienmitglieder *Foto: E. Hornauer*

„Was bieten wir nach diesem Tag den Grundschulkindern und ihren Eltern? Und Menschen, die eine Schwimmausbildung oder Erfrischung suchen?“. Das fragte SPD-Fraktionssprecher Jan Badinsky den Stadtrat am 24.09. im Vereinshaus.

Die Antwort folgte prompt: „Eine glaubwürdige Perspektive!“ Denn die SPD beantragte mit der CDU eine Übertragung des Tauris in einem Erbpachtmodell an die Verbandsgemeinde Weißenthurm. Nicht von ungefähr, denn VG-Bürgermeister Thomas Przybylla wartete mit einer Offerte auf: Die VG könne eine Schwimmlösung zu den gleichen Kriterien realisieren, die die Stadt in den vergangenen Ausschreibungsversuchen vergeblich suchte.

Finanziert würde der Bärenteil aus Mitteln des Sondervermögen Bund für kommunale Infrastruktur. Diese Mittel laufen bei der VG auf. Hinter dem Tauris kann so eine neue Schwimmhalle mit zwei Becken und Gastronomie in Standardbauweise entstehen, außerdem soll es ein Freibadbecken sowie einen Wasserspielplatz für Kinder geben.

Das historische Tauris kann zu einem Freizeitcenter umgebaut werden. So könne man das Objekt behalten, gleichzeitig aber die besonders problematische Sanierung der veralteten Badtechnik umgehen. Der Stadtrat diskutierte kontrovers.

Nach einem Tauziehen in einer Sitzungsunterbrechung kam schlussendlich ein Kompromiss zustande: Der ganze Rat stimmte dem Antrag zu, ergänzt um eine steuerrechtlich begleitende Prüfung auf Wunsch der FWG-Fraktion. Hierzu Badinsky: „Ich bin überzeugt, dass dies der Durchbruch ist.

Wir haben uns für einen tragfähigen Weg entschieden und ersparen den Bürgerinnen und Bürgern weitere Hängepartien. Es musste ein Ergebnis her. Ich danke allen Ratsmitgliedern dafür. Die Gremien der VG haben nun das Wort.“

Text: SPD Mülheim-Kärlich





Gemeinsam durch den Herbst

Das Programm des BürgerSTÜTZPUNKT+

Auch im Oktober und November bietet der BürgerSTÜTZPUNKT+ der Verbandsgemeinde (VG) Weißenthurm wieder zahlreiche Möglichkeiten für Begegnung, Austausch und gemeinsames Erleben.

Ob bei informativen Veranstaltungen, geselligen Treffen oder abwechslungsreichen Mitmachangeboten: Das vielfältige Programm lädt dazu ein, neue Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen und gemeinsam aktiv zu sein.

Die Angebote richten sich an Menschen jeden Alters, insbesondere an die Generation 50+ sowie Seniorinnen und Senioren. In allen Städten und Ortsgemeinden der VG bieten sie Raum für Gemeinschaft, Unterstützung und persönliche Begegnungen.

Mülheim-Kärlich

Im Fokus stehen regelmäßige kreative Angebote wie das Patchwork-Treffen, der Handarbeitstreff „Club der flinken Finger" sowie die Sprechstunden der Digitalbotschafter.

Ergänzt wird das Programm durch gemeinsame Frühstücke und Bewegungsangebote.

Patchworknähen:
Katholisches Pfarrheim Bassenheimer Straße, 19. Oktober 2026, 2. und 16. November 2026, jeweils 14:30 bis 17:30 Uhr.

Geteiltes Frühstück
Paul-Gerhardt-Haus, Poststr. 53, 20. Oktober und 17. November 2026, jeweils 9 bis 11 Uhr

Generation 50+ kocht sich fit
Schulzentrum, Reihe Bäume 1, Seiteneingang, 29. Oktober 2026, 16 bis 20 Uhr

Bewegungsgruppe
Altes Brauhaus, Kapellenstraße 2, 30. Oktober und 27. November 2026, jeweils 14 bis 15:30 Uhr

Selbsthilfegruppe für Pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz
Seniorenzentrum St. Peter, Andernacher Straße 4, 18. November 2026, 18:30 bis 20:30 Uhr.

Sprechstunde Digitalbotschafter Ingo Neumann
Stadtverwaltung Mülheim-Kärlich, Kapellenstraße 20. und 27. Oktober 2026, 3., 10., 17. und 24. November 2026, jeweils 13:30 bis 15:30 Uhr

Besondere Höhepunkte
Wanderung Kleiner Wäller Löwenspur 2
26. Oktober 2026, 13 bis 16 Uhr

Vortrag: „Selbstbestimmt vorsorgen - rechtzeitig an später denken"
AWO Seniorenresidenz "Altes Brauhaus zur Nette", Wellnessbereich, Berlinerstraße 2c, 56575 Weißenthurm, 19. November 2026, 17 bis 19 Uhr. Anmeldungen und weitere Informationen zu allen Angeboten des BürgerSTÜTZPUNKT+ gibt es auf der Internetseite www.thatsit-weissenthurm.de unter BürgerSTÜTZPUNKT+ und dann ganz am Ende der Seite unter Angebote.

Text: Verbandsgemeinde Weißenthurm



Private Altersvorsorge: Jetzt die Weichen für morgen stellen

Am 1. Januar 2027 tritt das Altersvorsorgereformgesetz in Kraft und löst die bisherige Riester-Rente durch ein modernes, staatlich gefördertes Vorsorgemodell ab.
Das Herzstück der Reform ist das neue Altersvorsorgedepot, das Sparerinnen und Sparern erstmals eine konsequente Anlage am Kapitalmarkt ermöglicht - flexibler, kostengünstiger und mit deutlich höheren Renditechancen als bisher.

Attraktive staatliche Förderung

Der Staat unterstützt die neue private Altersvorsorge: Für jeden eingezahlten Euro bis 360 Euro gibt es 50 Cent Förderung, darüber hinaus bis 1.800 Euro noch 25 Cent - die maximale jährliche Zulage beträgt 540 Euro. Familien profitieren zusätzlich von einer Kinderzulage von 300 Euro pro Kind und Jahr, bereits ab einem monatlichen Sparbeitrag von 25 Euro. Wer vor dem 25. Geburtstag einen Vertrag abschließt, erhält einmalig 200 Euro Berufseinsteigerbonus.
Neu: Auch Selbstständige und Freiberufler werden erstmals in die staatliche Förderung einbezogen.

Warum individuelle Beratung entscheidend ist

Die gesetzliche Rente allein wird für die meisten Menschen künftig nicht ausreichen. Wer im Ruhestand seinen gewohnten Lebensstandard halten möchte, kann auf die private Vorsorge nicht verzichten.
Doch welches Produkt das richtige ist, hängt von vielen persönlichen Faktoren ab: Alter, Einkommen, Familiensituation, Risikobereitschaft und Lebensziele. Das neue Modell bietet einige Wahlmöglichkeiten: Depot mit oder ohne Garantie, verschiedene Förderwege, unterschiedliche Auszahlungsoptionen.
Diese Wahlmöglichkeiten entfalten ihren vollen Wert aber nur mit dem richtigen Wissen und einer individuellen Beratung. Auch bestehende Riester-Verträge können in das neue Modell übertragen werden - ein genauerer Blick lohnt sich.

Jetzt beraten lassen

Warten Sie nicht bis 2027. Die Expertinnen und Experten der Sparkasse Koblenz beraten Sie umfassend und individuell zu allen Möglichkeiten der privaten Altersvorsorge - damit Sie frühzeitig die richtige Entscheidung für Ihre persönliche Situation treffen und vom ersten Tag an von der neuen staatlichen Förderung profitieren.
Sparkasse Koblenz
Bahnhofstraße 11,
56068 Koblenz
Telefon: 0261 393-0
sparkasse-koblenz.de

Sparkasse Koblenz lädt zum Weltspartag ein

Am 30. Oktober feiert die Sparkasse Koblenz wieder einen besonderen Tag: den 102. Weltspartag. Alle kleinen und großen Kundinnen und Kunden sind herzlich eingeladen, an diesem Tag eine der Geschäftsstellen zu besuchen und mitzufeiern.
Wie jedes Jahr erhalten alle Kinder, die am Weltspartag ihr Taschengeld auf ein Sparkonto einzahlen, ein kleines Geschenk.
Darüber hinaus können Kinder bis elf Jahre an dem Knax-Malwettbewerb teilnehmen. Die erwachsenen Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf den Familienkalender 2027 freuen.
Die Idee des Weltspartags ist heute noch so aktuell wie zu Beginn: Wer früh mit dem Sparen anfängt, kann sich größere Wünsche leichter erfüllen. Gleichzeitig wird es immer wichtiger, frühzeitig für die eigene Zukunft vorsorgen. Kinder, die schon in jungen Jahren lernen, wie Sparen und Investieren funktionieren, gehen in der Regel auch später bewusster mit Geld um. Um diesen bewussten Umgang mit Geld zu unterstützen, können Eltern jederzeit ein kostenfreies Girokonto für die Kinder eröffnen. Für das langfristige Sparen bietet die Sparkasse Koblenz verschiedene Möglichkeiten an, wie zum Beispiel ein Wertpapierdepot für Kinder oder einen Bausparvertrag.
Alle Informationen zu den Aktionen und Angeboten der Sparkasse Koblenz zum 102. Weltspartag sind unter www.sparkasse-koblenz.de/weltspartag zu finden.



Der Weg zum Pflegegrad

Vortrag der Verbraucherzentrale in Weißenthurm

Pflegebedürftigkeit, Pflegegrade und Leistungen der Pflegeversicherung für Menschen mit psychischen Erkrankungen

Wer erhält eigentlich Leistungen der Pflegeversicherung? Und wie werden sie beantragt? Wie erfolgt die Zuordnung in die Pflegegrade? Wie begutachtet der Medizinische Dienst die Pflegebedürftigkeit? Und welche Regelungen gelten für Menschen mit psychischen Erkrankungen?

Diese und andere Fragen beschäftigen viele Menschen mit Pflegebedarf. Die Pflegeexpertin Gisela Rohmann von der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz informiert dazu in einem Vortrag in Weißenthurm. Die Referentin erläutert den Pflegebedürftigkeitsbegriff, die Voraussetzungen der Pflegegrade und das Begutachtungsverfahren, in dem die Pflegebedürftigkeit festgestellt wird.

Sie geht dabei besonders auf die Situation von Menschen mit psychischen Erkrankungen ein. Die Leistungen der Pflegeversicherung stellt sie im Überblick vor.

Der Vortrag findet statt am 05.11.2026 um 17:00 Uhr in der Verbandsgemeindeverwaltung Weißenthurm, Kärlicher Straße 4.

Die Teilnahme ist kostenlos. Über Ihre Anmeldung freuen sich die Veranstalter, der Pflegestützpunkt Weißenthurm und der Sozialpsychiatrische Dienst des Gesundheitsamtes Mayen-Koblenz und Koblenz.

Ihre Anmeldung zum Vortragsabend richten Sie bitte bis 30.10.2026 an den Pflegestützpunkt Weißenthurm,
Gabi Schneider,
Tel: 02637-9419832,
mail: gabi.schneider@pflegestuetzpunkte-rlp.de
oder an den Sozialpsychiatrischen Dienst,
Johanna Braun,
Tel: 02632-251621,
mail: johanna.braun@kvmyk.de.

Der Vortrag wird gefördert durch das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Werkstattladen



GESUNDARIUM
Gesundheit aktuell

GESUNDARIUM
STARK LEBEN. GESUND BLEIBEN.

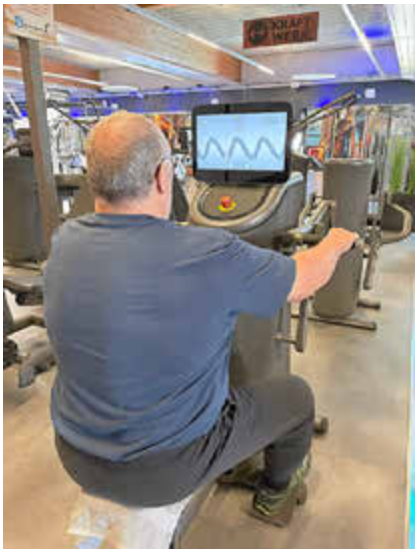
STARK DURCH DEN HERBST - WAS MUSKELN MIT DEM IMMUNSYSTEM ZU TUN HABEN

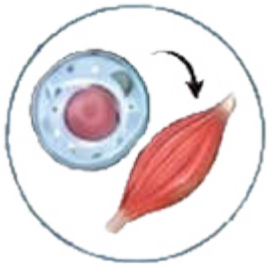
REGELMÄSSIGE BEWEGUNG ALS SCHLÜSSEL ZU EINEM STARKEN ABWEHRSYSTEM - EINE REDAKTIONELLE BETRACHTUNG



Der Herbst steht vor der Tür. Die Tage werden kürzer, wir verbringen wieder mehr Zeit drinnen - und Erkältungen und Infekte werden für viele zum ständigen Begleiter. Doch was können wir selbst tun, um unseren Körper bestmöglich zu unterstützen?
Ein wichtiger Baustein ist regelmäßige Bewegung - und insbesondere unsere Muskulatur.

Muskeln können mehr als Kraft
Lange Zeit wurde Muskulatur vor allem mit Kraft, Bewegung und einem gesunden Rücken verbunden. Heute wissen wir: Unsere Muskeln sind ein aktives Stoffwechselorgan.
Wenn wir unsere Muskulatur beanspruchen, werden sogenannte Myokine freigesetzt.





Muskeln & Myokine: Botenstoffe für die Abwehr.

Diese Botenstoffe stehen unter anderem mit Stoffwechselprozessen, Entzündungsreaktionen und der Regulation des Immunsystems in Verbindung. Regelmäßiges, angemessenes Training kann damit einen wichtigen Beitrag zu einem gesunden und widerstandsfähigen Körper leisten.

Und dafür muss niemand zum Leistungssportler werden. Schon regelmäßiges Kraft- und Ausdauertraining kann helfen, langfristig fit, belastbar und gesund zu bleiben.

JETZT GESUND DURCH DEN HERBST STARTEN
Im Gesundarium möchten wir den Einstieg besonders einfach machen:

2 Wochen GRATIS trainieren.

Danach kannst du bereits ab 39,90 € pro Monat weitertrainieren. Die ersten 3 Monate sparst du jeweils 10 Euro.

Vorteile im Überblick:
- ✓ Monatlich kündbar
- ✓ Keine feste Vertragsbindung
- ✓ Modernes Kraft- und Ausdauertraining
- ✓ Einfach ausprobieren und kennenlernen

Nutze den Herbst nicht als Grund, weniger zu tun - sondern als Gelegenheit, etwas für deine Gesundheit zu tun. **Stark leben. Gesund bleiben.**

Jetzt 2 Wochen gratis trainieren

Jetzt scannen

Gesundarium Club GmbH | Gebrüder-Pauken-Straße 15a | 56218 Mülheim-Kärlich
www.gesundarium.de | 026309564466 |into@gesundarium.de

kfd Mülheim

30 Jahre Morgenlob - eine Erfolgsgeschichte

Seit dem 5. September 1996 lädt die kfd Mülheim interessierte kfd-Frauen an jedem zweiten Donnerstag im Monat zu einem Wortgottesdienst mit anschließendem gemeinsamem Frühstück ein. Der jeweilige Leitspruch für die Andacht wechselt je nach Jahreszeit und aktuellem Anlass. Für das Jubiläums-Morgenlob im September lautete das Thema „Zeit füreinander haben, Brot miteinander teilen - da wird Eine für die Andere zum Brot".
Von Anfang an, zu Beginn unter der Leitung von Christel Dott und danach und bis heute unter der Leitung von Inge Püschel, nehmen immer 20-25 Frauen am Morgenlob teil. Die Teilnahme ist kostenlos, allerdings spenden die Teilnehmerinnen freiwillig und diese Spenden genügen nicht nur, um das nächste Frühstück zu finanzieren, sondern versetzen die kfd Mülheim in die Lage, in jedem Jahr ein gemeinnütziges Projekt mit einer Spende zu unterstützen. In den vergangenen Jahren waren dies z.B. Frauenprojekte, das Dach unserer Kirche, die katholische Jugend von Mülheim, das Jugendhaus





sowie das Seniorenheim St. Peter.
In diesem Jahr haben wir gemäß dem Beschluss auf unserer Mitgliederversammlung, der „Vortour der Hoffnung" gespendet, einer gemeinnützigen Benefiz-Radtour in Rheinland-Pfalz. Die teilnehmenden Radfahrerinnen und Radfahrer sammeln jedes Jahr Spenden für kranke und hilfsbedürftige Kinder und haben im Juli in Mülheim auf ihrer Radtour Station gemacht.
Diese Spenden sind den Frauen vom Morgenlob genauso wichtig wie die gemeinschaftliche Veranstaltung selbst und erfüllen damit für die gesamte kfd Mülheim den oben genannten Leitspruch mit Leben.
Obwohl die Teilnehmerinnenzahl in den 30 Jahren sehr konstant geblieben ist, laden wir hiermit auch andere interessierte kfd-Frauen ein, an der Gemeinschaft des Morgenlobes teilzunehmen.



Das Küchenhaus HUXOLL GmbH

Industriestraße 61, 56218 Mülheim-Kärlich
Wiedstraße 9a, 56581 Ehlscheid
Tel. 02634/1453
info@huxoll.de
www.huxoll.de

musterhaus küchen

Festsitzender
Zahnersatz
in **24 Stunden**



Dr. Dominik Dortmann & Djuza Bulatovic

Ihre Spezialisten für **hochwertige Zahnheilkunde.**
3 × für Sie in **Mülheim-Kärlich.**
Seit über **50 Jahren.**

GEMEINSAM. GANZHEITLICH. GESUND.

Medizin + Zahnmedizin aus einer Hand.

+ Spezialisten unter einem Dach:
  – Narkose/Sedierung
  – Chirurgie
  – Dentallabor
+ Behandlung von Risikopatienten unter ärztlicher Kontrolle
+ Prophylaxe
+ 3D-Implantologie & Knochenaufbau
+ Plastische Chirurgie (Botox & Hyaluron)
+ Mund-, Kiefer- & Gesichtschirurgie

Kleinere Prothetik und zahnärztliche Standardversorgung erhalten Sie auch in unserer Praxis in der Clemensstraße.

Alle unter 16 Jahren sind bestens versorgt in der Praxis für Kinder- und Jugendzahnheilkunde, denn gesundes Wachstum ist etwas Besonderes.

Weisheitszähne werden durch das Chirurgie-Team entfernt.

ZAHN MUND KIEFER
SEIT 1972

Jetzt Termin online buchen

zmk-zahnklinik.de
zmk-kinderzähne.de

DIE ZAHNKLINIK
Kurfürstenstraße 86
56218 Mülheim-Kärlich

PRAXIS FÜR KINDERZÄHNE
Kurfürstenstraße 60a
56218 Mülheim-Kärlich

IN DER CLEMENSSTRAßE
Clemensstraße 15
56218 Mülheim-Kärlich

Tobias Haberl liest aus seinem Buch

„Unter Heiden. Warum ich trotzdem Christ bleibe“

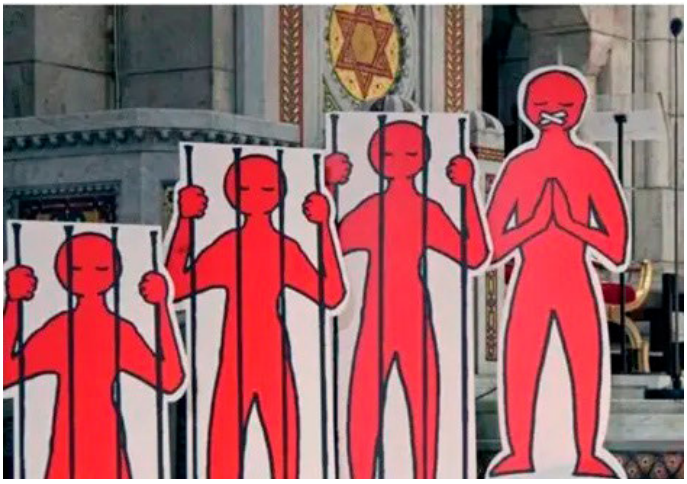
Der Autor und Journalist Tobias Haberl ist überzeugter Katholik. In seinem Buch „Unter Heiden. Warum ich trotzdem Christ bleibe“ beschreibt er, weshalb er sich in seinem privaten und beruflichen Umfeld zunehmend für seinen Glauben rechtfertigen muss. Was in seiner Kindheit noch selbstverständlich war, als die große Mehrheit der Deutschen der katholischen oder evangelischen Kirche angehörte, erscheint heute beinahe außergewöhnlich.
Während sich die öffentliche Debatte über die Kirche zuletzt vor allem um Missbrauch, Vertuschung und die Forderung nach einer zeitgemäßeren Kirche drehte, kehrt Tobias Haberl die Fragestellung um: Was kann das 21. Jahrhundert von gläubigen Menschen lernen? Und wie kann der christliche Glaube einer rastlosen Gesellschaft Halt und Orientierung bieten?
Sehr persönlich und einfühlsam berichtet Tobias Haberl von seinen Glaubenserfahrungen und davon, was es für ihn bedeutet, Christ zu sein – auch wenn er selbst mit manchen Aspekten der Kirche hadert.
Die Lesung findet am Freitag, 6. November 2026, um 19.00 Uhr im Pfarrsaal in Kärlich statt.



Christenverfolgung heute - und wir?

Einladung zum ökumenischen Buß- und Bettagsgottesdienst in der Kirche Peter und Paul in Urmitz/Bahnhof

Der Ökumene-Ausschuss der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden der Verbandsgemeinde Weißenthurm lädt auch in diesem Jahr alle Christinnen und Christen beider Konfessionen am Buß- und Bettag 2026 (18. November) um 18.00 Uhr herzlich zu einem ökumenischen Gottesdienst in der Kirche St. Peter und Paul in Urmitz/Bahnhof ein.
Der Gottesdienst steht in diesem Jahr am Red Wednesday im Zeichen der Schicksale verfolgter Christen in aller Welt. Dazu wird die Kirche rot illuminiert sein. Neben der Sensibilisierung der Gottesdienstteilnehmer für dieses Thema möchte das Vorbereitungsteam auch der Frage nachgehen, was dies für unsere christlichen Gemeinden für Konsequenzen hat.
Der Gottesdienst wird musikalisch durch den Chor Con Spirito unter der Leitung von Dr. Ute Mittelberg mitgestaltet.
Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Gottesdienstbesucher herzlich eingeladen, bei „Brot und Wein“ miteinander ins Gespräch zu kommen.



Text und Foto: Dirk Mittelberg/ Ökumene-Ausschuss



„Unsere Altersvorsorge."

So flexibel wie Ihr Leben.

Mathias Bang e. K.
Ringstr. 14
56218 Mülheim-Kärlich
Tel. 02630/3000
Berater: C. Woelki, L. Cabrera,
A. Salaria

PROVINZIAL

Tierpaten zu Besuch im Tierheim Andernach



Der Tierschutzverein Andernach u.U.e.V. hatte die Tierpaten zu einem gemütlichen Kaffeetrinken eingeladen. Die Gäste hatten sich für die Übernahme einer Patenschaft für einen Hund, eine Katze oder ein Kleintier aus dem Tierheim Andernach entschieden. Jeden Monat unterstützen sie mit einem festen Spendenbetrag ein ausgewähltes Tier.

Oft kommt es auch vor, dass eine Patin oder ein Pate mit seiner monatlichen Spende alle Tiere in den Blick nimmt und den Schützlingen des Tierheims Gutes tut. Die Übernahme einer Patenschaft erleichtert durch die regelmäßige finanzielle Zuwendung eine optimale Unterbringung, Pflege und Versorgung der betreuten Tiere.

Der Einladung waren zwölf Paten gerne gefolgt. Sie freuten sich ihre Patentiere kennenzulernen oder wiederzusehen. Auf einem Rundgang konnten sich die Tierpaten einen Gesamtüberblick über die gepflegte Anlage und ihre Bewohner schaffen.

Die Katzenflut, ausgelöst durch nicht kastrierte Katzen trotz Katzenschutzverordnung, ist ein trauriges Thema. Die Hochzeitstauben, gezüchtet für einen symbolhaften Flug, verenden anschließend kläglich, falls sie nicht gefunden und in ein Tierheim gebracht werden. Leider gibt es auch Hunde im Tierheim, die schon lange auf ein neues Zuhause warten. Im Anschluss saßen alle in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen zusammen. Die 1. Vorsitzende, Dr. Monika Hildebrand, bedankte sich bei den Gästen: „Durch die Übernahme einer Tierpatenschaft zeigen Sie viel Herz für unsere Tiere und den Tierschutz. Nur durch das große Engagement der Tierfreunde können wir die vielfältigen Aufgaben meistern. Ein dickes Dankeschön geht an Sie alle.“

Spenden: KSK Mayen - IBAN DE97 5765 0010 0020 0054 43

Text und Foto: Tierschutzverein Andernach u.U.e.V.





CUPRA ATECA VZ

221 kW (300 PS) 7-Gang DSG 4Drive
Energieverbrauch kombiniert: 9,0 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 205 g/km; CO_2-Klasse: G.

Außenfarbe: Graphite Grau Metallic; **Sonderausstattung:** Spurhalteassistent Plus inkl. Travel Assist, Emergency Assist und Stauassistent, Spurwechselassistent, Businesspaket CUPRA Plus, CUPRA Multifunktionslenkrad, Verkehrszeichenerkennung u. v. m. **Ausstattung:** Progressivlenkung, Parklenkassistent, Voll-LED-Scheinwerfer, Müdigkeits- und Aufmerksamkeitserkennung, portsitze vorn u. v. m.

Aktionspreis	**37.790,00 €**
Inklusive Überführungskosten	1.599,00 €

Gültig bis zum 31. Dezember 2026.

Löhr & Becker Koblenz
Löhr & Becker Automobile GmbH | Andernacher Str. 222 | 56070 Koblenz | +49 261 8077 0 | info.sek@loehrgruppe.de

LöhrGruppe
VAN MOSSEL AUTOMOTIVE GROUP

Schüler schnuppern Firmenluft 2026

Junge Talente lernen regionale Berufe kennen

Raus aus dem Klassenzimmer, rein in die Arbeitswelt: Bei „Schüler schnuppern Firmenluft“ lernen Schülerinnen und Schüler verschiedene Berufe kennen und erleben einen Tag lang, wie der Arbeitsalltag in einem Unternehmen aussieht. Seit 2011 gibt es das ursprünglich von der Projektgemeinschaft „Wir in Mülheim-Kärlich“ initiierte Projekt in der Verbandsgemeinde (VG) Weißenthurm.

In diesem Jahr beteiligen sich rund 150 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 und 9 der Realschule plus an der Römervilla und tauchen am 5. November 2026 in die Praxis regionaler Unternehmen ein. Die Jugendlichen haben Gelegenheit, in Verwaltung oder Kita, im Handwerksbetrieb, im Handel oder im sozialen Bereich einen Beruf ihrer Wahl kennenzulernen und den Alltag direkt vor Ort mitzuerleben.

13 Betriebe in der VG öffnen ihre Türen und geben den Jugendlichen wertvolle Einblicke in verschiedene Berufsfelder. Neben der Verwaltung selbst und Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der VG präsentieren ganz verschiedene Branchen ihre Ausbildungsmöglichkeiten und den jeweiligen Job-Alltag.

Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern Orientierung für die berufliche Zukunft zu geben, eigene Stärken zu entdecken und erste praktische Erfahrungen zu sammeln.

„Mit dem Projekt möchten wir jungen Menschen die Vielfalt regionaler Berufsmöglichkeiten zeigen und ihnen einen praxisnahen Einblick in den Arbeitsalltag ermöglichen“, erklärt Projektbeauftragte Kristina Uerz, die „Schüler schnuppern Firmenluft“ gemeinsam mit Jobfüxin Katrin Lyding betreut und organisiert. „Gerade noch unentschlossene Schülerinnen und Schüler können an diesem Tag im Betrieb erste Orientierung für ihre berufliche Zukunft gewinnen und ihre Talente entdecken,“ sagt Lyding, die an der Realschule plus an der Römervilla Ansprechpartnerin für die Berufsorientierung ist.

Ihre Stelle wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) sowie durch die Verbandsgemeinde Weißenthurm und das Jobcenter Mayen-Koblenz. Nicht nur die Jugendlichen, auch die Betriebe profitieren von „Schüler schnuppern Firmenluft“. Die



Unternehmen lernen potenzielle Nachwuchskräfte frühzeitig kennen und können den jungen Leuten über Praktika konkrete Einstiegsmöglichkeiten eröffnen. Auch Ausbildungsverträge sind über das Projekt bereits entstanden.

Auch im kommenden Jahr wird „Schüler schnuppern Firmenluft“ wieder stattfinden. Unternehmen, die Interesse haben, sich künftig zu beteiligen und Schülerinnen und Schülern einen Tag lang einen Einblick in ihre Arbeitsabläufe geben möchten, können sich direkt bei der Wirtschaftsförderung der VG Weißenthurm unter wirtschaftsfoerderung@vgwthurm.de oder telefonisch unter 02637/913-279 melden.

Text und Foto: Verbandsgemeinde Weißenthurm

LW-FLYERDRUCK.DE
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Mittelrhein-Gymnasium verpasst Titelverteidigung haarscharf

Souveräner 2. Platz beim Projekt „kicken & lesen“



(v.l.n.r.) OStD Michael Pahlke (Schulleiter), Luka Maric, Jayson-Noah Fru, Liam Mohammadali Maddi, Niraam Azizi, Daniel Schlabe, Ronin Hamo, Elian Gappenach, Markus Weidung (betreuende Lehrkraft) *Foto: Ines Engelmann*

Nur ganz knapp hat das Mittelrhein-Gymnasium Mülheim-Kärlich im Schuljahr 2025/26 die Titelverteidigung beim landesweiten Projekt „kicken & lesen“ verpasst. Nach dem großartigen Schulsieg im vergangenen Schuljahr erreichte die Schule in diesem Jahr einen hervorragenden 2. Platz und kann damit erneut voller Stolz auf eine starke Leistung zurückblicken.

Das landesweite Projekt wird vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Bildung in Zusammenarbeit mit dem FSV Mainz 05 organisiert und verfolgt ein innovatives Ziel: die Förderung der Lesekompetenz durch die Verbindung mit Bewegung und Fußball. In einem spielerischen Rahmen sollen die Schülerinnen und Schüler für das Lesen begeistert und gleichzeitig in ihrer sportlichen Aktivität gefördert werden.

Auch im Schuljahr 2025/26 nahm das Mittelrhein-Gymnasium als Partnerschule an dem Wettbewerb teil. Eingebunden in das schulisches Ganztagskonzept wurde „kicken & lesen“ wöchentlich angeboten und von Herrn Weidung betreut.

Der Weg zum Erfolg erforderte erneut viel Einsatz, Ausdauer, Kreativität und Teamgeist. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sammelten im Laufe des Schuljahres Punkte - sowohl durch die Verbesserung ihrer Lese- als auch ihrer Fußballfähigkeiten. Ein besonderes Highlight war wieder die kreative Präsentation eines Buches in Form eines sogenannten Bookslam-Videos. Dies ist Bestandteil der Gesamtwertung und wurde durch ein öffentliches Voting beurteilt.

Nach dem Schulsieg im Schuljahr 2024/25 war die Motivation groß, den Titel zu verteidigen. Und tatsächlich gelang es dem Mittelrhein-Gymnasium erneut, sich vielfach gegen die Konkurrenten durchzusetzen. Am Ende fehlten nur wenige Punkte zum erneuten Schulsieg. In der Summe sicherte sich unsere Schule einen hervorragenden zweiten Platz und musste sich nur denkbar knapp geschlagen geben.

Auch wenn es in diesem Jahr nicht ganz für den Titel gereicht hat, ist der zweite Platz ein großartiger Erfolg und ein Beleg für das Engagement der Schülerschaft sowie ihrer betreuenden Lehrkraft. Die Schulgemeinschaft gratuliert allen Beteiligten herzlich zu diesem starken Ergebnis und freut sich über die erneute erfolgreiche Teilnahme am Projekt „kicken & lesen“.

Schützen Mülheim haben Vereinsmeister im Kleinkaliberschießen ermittelt

Die Mülheimer Schützen haben die Kleinkalibersaison mit dem Schlussschießen beendet. Gleichzeitig wurden die Vereinsmeister im Kleinkaliberschießen ermittelt. In den einzelnen Klassen konnten sich folgende Teilnehmer durchsetzen:
Auf Scheibe:
Jugend:
1. Jule Cebula 98,6 Ringe;
2. Kilian Sass 95,3 Ringe
Schützen:
1. Harald Fetz 102,4 Ringe;
2. Maik Pischke 100,9 Ringe
Senioren:
1. Jürgen Keßler 99,7 Ringe;
2. Werner Schiess 97,1 Ringe
Auf Blatt:
Jugend:
1. Jule Cebula;
2. Kilian Sass
Schützen:
1. Harald Fetz;
2. Maik Pischke
Senioren:
1. Dieter Aurass;
2. Jürgen Keßler
Allen Siegern einen herzlichen Glückwunsch!

Text und Foto: Mülheimer Schützen/ Siegfried Moskopp



V.l.n.r.: 2. Brudermeister Heinz Buch, Werner Schiess, Jürgen Keßler, Dieter Aurass, Harald Fetz, Maik Pischke, Jule Cebula, Kilian Sass, 1. Brudermeister Jürgen Sass

Impressum

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Herausgeber und Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG
Rheinstraße 41
56203 Höhr-Grenzhausen

Texte zur Veröffentlichung bitte über:
stadtjournal@wittich-hoehr.de

Anzeigen:
anzeigen@wittich-hoehr.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Jens Hofenbitzer,
unter Anschrift des Verlages.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Julian Feit,
unter Anschrift des Verlages.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Innerhalb der Stadt Mülheim-Kärlich wird das StadtJournal kostenlos zugestellt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für Textveröffentlichungen gelten unsere AGB. Für die Richtigkeit der Anzeigen nimmt der Verlag keine Gewähr.

Vom Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Z. gültige Anzeigenpreisliste. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Gemäß § 9 Abs. 4 des Landesmediengesetzes für Rheinland-Pfalz vom 4.2.2005 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Katharina Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

Fünf Kilometer Teamgeist: Firmenlauf des SV Urmitz geht in die nächste Runde



Neun Unternehmen haben im vergangenen Frühjahr den Anfang gemacht, jetzt dürfen es gerne noch mehr werden: Nach der gelungenen Premiere in diesem Jahr geht der Firmenlauf des SV Urmitz am 13. März 2027 in die nächste Runde. Gemeinsam mit der Verbandsgemeinde (VG) Weißenthurm, die den Firmenlauf als Kooperationspartner unterstützt, lädt der Sportverein Unternehmen und Betriebe aus der gesamten VG dazu ein, mit ihren Teams an den Start zu gehen. Die fünf Kilometer lange Strecke führt vom Sportplatz entlang des Rheins und verspricht neben Bewegung vor allem eines: ein gemeinsames Erlebnis mit den Kolleginnen und Kollegen.

Im März 2026 hatte der SV Urmitz seinen traditionellen Volkslauf erstmals um einen Firmenlauf erweitert - mit Erfolg: Neun Unternehmen gingen bei der Premiere an den Start. Nun soll die Startlinie noch voller werden. Auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wartet eine reizvolle Strecke, die bis hinter das Rheinhotel Larus im benachbarten Kaltenengers und wieder zurück führt. Im Mittelpunkt stehen der gemeinsame sportliche Einsatz, Teamgeist und die Freude an der Bewegung.

„Die Premiere hat uns gezeigt, dass der Firmenlauf genau den richtigen Nerv trifft, es waren direkt neun Unternehmen dabei und die Stimmung war einfach klasse“, sagt der Abteilungsleiter Leichtathletik des SV Urmitz, Kurt Schüller. Ziel sei es, jetzt gemeinsam mit der Verbandsgemeinde daran anzuknüpfen und noch mehr Betriebe für die Idee zu begeistern. „Am Ende geht es nicht um Bestzeiten, sondern darum, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen und Spaß zu haben“, betont der begeisterte Läufer.

Runter vom Bürostuhl, rein in die Laufschuhe lautet auch der Appell des Bürgermeisters der VG Weißenthurm, Thomas Przybylla: „Ich finde es großartig, wenn Kolleginnen und Kollegen einmal nicht im Büro oder Betrieb, sondern sich gemeinsam sportlich betätigen.“ Und: „Nach dem tollen Auftakt mit neun Betrieben dürfen es 2027 gerne noch ein paar mehr sein“, hofft Przybylla. Alle Unternehmen und Betriebe in der Verbandsgemeinde Weißenthurm sind herzlich eingeladen, mit einem eigenen Team dabei zu sein. Ob erfahrene Läuferinnen und Läufer oder diejenigen, die einfach gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen aktiv werden möchten, „beim Firmenlauf zählt vor allem das gemeinsame Erlebnis“, so der Verwaltungschef, der sich gemeinsam mit dem SV Urmitz auf viele Unternehmen, ein großes Teilnehmerfeld und einen sportlichen Frühlingstag am Rhein freut.

Wer sich auf den Start beim Firmenlauf des SV Urmitz 2027 vorbereiten möchte, hat dazu beim offenen Lauftreff des Vereins Gelegenheit. Montags von 19 bis 20 Uhr, mittwochs von 18 bis 19 Uhr und freitags von 17:30 bis 18:30 Uhr können Anfängerinnen und Anfänger, Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger sowie Fortgeschrittene die Strecke kennen lernen. Treffpunkt ist auf dem Sportplatz in Urmitz.

Die Anmeldung zum Volks- und Firmenlauf ist in Kürze möglich über www.ergebnisliste.de

Text und Foto: Verbandsgemeinde Weißenthurm

RAINER ZUFALL

Überleben im härtesten Monat des Jahres

Es ist wieder so weit:
Der November naht.
Der Monat, der im Grunde genommen nur aus verschiedenen Nuancen von feuchtem Grau besteht.
Für herbstliche Romantik mit bunten Blättern ist es zu spät, für gemütliche Weihnachtsmärkte noch zu früh. Es ist die Zeit, in der man morgens im Dunkeln das Haus verlässt und abends im Dunkeln wieder nach Hause kommt.
Damit SIE die nächsten Wochen trotzdem unbeschadet überstehen, helfen ein paar clevere Tipps für den Alltag.
Der größte Fehler, den Männer jetzt machen können, ist der Versuch, das Wetter zu ignorieren.
Wer jetzt noch in der dünnen Übergangsjacke vor die Tür geht, riskiert eine dicke Erkältung.
Also: Raus mit der Steppjacke, gerne in knalligem Rot oder schickem Hellblau!
Projekt Werkstatt:
Wenn es draußen ungemütlich wird, neigen Männer dazu, im Haus im Weg herumzustehen.
Mein Tipp: Flucht in Garage oder Keller. Es findet sich immer ein Rasenmäher oder ein Werkzeug, das man dringend sortieren muss. Hauptsache, man hat kurz seine Ruhe vor dem Lagerkoller.
Achtung Frauen:
Beachtet bitte die "Kerzen-Obergrenze": Es ist völlig okay, die Wohnung wohnlich zu machen.
Aber wenn das Wohnzimmer durch den massiven Einsatz von Duftkerzen so stark verraucht ist, dass man die Hand vor Augen nicht mehr sieht, ist die Grenze erreicht.
Girokonto im Minus?
Vorsicht bei Spontankäufen wegen schlechten Wetters - besonders, wenn man im Mülheimer Gewerbegebiet unterwegs ist.
Braucht man den fünften kuscheligen XXL-Schal wirklich?

Am Ende hilft gegen das Dauergrau ohnehin nur eines:
Gemeinsam lachen :-)
Man muss sich dem Wetter stellen, aber man muss es ja nicht ernst nehmen.
Die beste Therapie gegen den November-Blues ist, mal wieder für ein paar Stunden den Kopf freizubekommen.
Wer also genug vom Sofa und dem Blick aus dem Fenster hat: Geht RAUS ins Leben!



Bei den unten stehenden Comedy-Gigs bekämpfen wir das Grau(en) gemeinsam:

Sonntag, 25. Oktober, 10.30 Uhr:	Frühstücks-Comedy im Koblenzer Forsthaus Kühkopf, Tel. 0261 - 54155
Samstag, 7. November, 9.00 Uhr:	Frühstücks-Comedy im GLOBUS Lahnstein, Tel. 02621 - 1760

November-Tipp:
Verlegte Dinge finden sich leichter wieder, sobald man sie sich neu gekauft hat!

Ab sofort gilt bei vielen die neue "1G-Regel": Mindestens 1 Glühwein pro Tag!

Pessimismus in Deutschland
Heute:
Die vier Jahreszeiten:
- Immer diese Kälte
- Immer diese Pollen
- Immer diese Hitze
- Immer dieser Regen

Der Lifestyle-Comedy-Bestseller
„Glücklicher Zufall“
erhältlich bei Reuffel, Thalia und im RZ-Buch-Shop!



Die digitale Zukunft heißt Cosmema WITTICH

LINUS WITTICH investiert in neues Tochterunternehmen

Die kommunale Kommunikation befindet sich mitten im Medienwandel. Bürgerinnen und Bürger erwarten Informationen heute schnell, verlässlich und unkompliziert – und Kommunen stehen vor der Herausforderung, ihre Kommunikation über immer mehr digitale Kanäle wirkungsvoll zu gestalten. Für LINUS WITTICH ist deshalb klar:
Im digitalen Geschäft besteht Handlungsbedarf, auch wenn das Flaggschiff meinOrt-App, schon gut unterwegs ist.

Mit der Cosmema WITTICH GmbH gibt es ein neues Tochterunternehmen, das die digitalen Kompetenzen von Cosmema mit dem kommunalen Netzwerk, der Erfahrung und der Reichweite von LINUS WITTICH verbindet.

Zwei Geschichten, ein digitales Ökosystem
LINUS WITTICH steht für jahrzehntelange Erfahrung, regionale Verbundenheit sowie gewachsene Beziehungen zu Kommunen und Menschen.
Cosmema WITTICH ist ein junges Unternehmen mit hoher Technologiekompetenz, Innovationskraft und digitaler Geschwindigkeit.

Die Kernprodukte des Cosmema-Ökosystems heißen Heimat-Info App, Heimat-Info Webseiten und KI-Chatbots für Kommunen.
Jede Kommune kann ihr digitales Ökosystem sukzessive erweitern, ohne bestehende Systeme austauschen zu müssen.

Die Produktpaletten werden miteinander verbunden, Synergien und Stärken gebündelt. Es gibt eine klare strategische Vision: Kommunale Kommunikation der Zukunft gemeinsam gestalten.

Ein Ansprechpartner für kommunale Kommunikation
Für Kommunen bedeutet diese neue Konstellation vor allem eines: mehr Lösungen aus einer Hand. LINUS WITTICH und Cosmema WITTICH sind bereits heute Dienstleister für mehr als 4.000 Kommunen bundesweit, mit stetig steigender Tendenz.
Die bisherigen Print- und Online-Angebote wachsen damit zu einem umfassenden Kommunikationsökosystem zusammen: Keine Insellösungen, sondern Angebote, die ineinandergreifen.
Dabei bleibt die Kommunikation nicht auf Digitales beschränkt.
Die Zukunft der kommunalen Kommunikation wird analog und digital sein. Wir verbinden die bewährte Briefkastenreichweite mit digitaler Echtzeitkommunikation und schaffen damit die Möglichkeit, Bürgerinnen und Bürger aller Altersklassen über unterschiedliche Wege zu erreichen.

Die LINUS WITTICH Unternehmensgruppe schafft mit der neuen Konstellation einen Mehrwert an Möglichkeiten.
Für die Menschen vor Ort bedeutet dies perspektivisch noch mehr aktuelle, seriöse Informationsmöglichkeiten, basierend auf Nähe und Vertrauen.

Wir verbinden die bewährte Produktpalette von LINUS WITTICH mit weiteren digitalen Möglichkeiten – für eine kommunale Kommunikation, die Menschen gedruckt und digital erreicht.



LINUS WITTICH Komplementärin Andrea Wittich-Bonk und Cosmema Inhaber Johannes Vollnhals bei der Unterschrift der Verträge im bayerischen Gaimersheim.

Julian Feit übernimmt die Verkaufsleitung bei der LINUS WITTICH Medien KG in Höhr-Grenzhausen

Die LINUS WITTICH Medien KG hat einen neuen Verkaufsleiter am Standort Höhr-Grenzhausen: Julian Feit übernimmt die Position mit viel Erfahrung an der Schnittstelle von Verkauf und digitalen Angeboten.

Der 32-jährige gebürtige Koblenzer studierte Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule University of Applied Science in Koblenz auf der Karthause. Erste berufliche Erfahrungen sammelte er anschließend im Marketing und Verkauf bei einer Bowling-Center-Kette in der Region. Danach wechselte er zur Rhein-Zeitung, wo er zunächst ein Traineeprogramm durchlief, das gezielt auf Fach- und Führungsaufgaben vorbereitet.

Dort war er im Bereich Online in der Produktentwicklung und im Verkauf tätig und übernahm später auch Leitungsverantwortung. Dabei lernte er das gesamte Verbreitungsgebiet der Rhein-Zeitung kennen.

Der Verkauf war für Julian Feit schon früh von großem Interesse.

Entscheidend ist für ihn das Verständnis für die Anforderungen auf Kundenseite. „Mir macht es Spaß mich in die Lage von verschiedensten Kunden und deren Herausforderungen zu versetzen, um gezielt Lösungen zu finden“, sagt er.

Auf seine neue Aufgabe bei LINUS WITTICH Medien KG blickt Feit mit Vorfreude. Besonders schätzt er die Zusammenarbeit mit erfahrenen Kolleginnen und Kollegen. „Ich freue mich darauf, mit vielen Kolleginnen und Kollegen zusammen zu arbeiten, die über sehr viel Erfahrung in ihrer Tätigkeit verfügen und schon lange hier arbeiten. Das zeigt: Hier kann man sich wohlfühlen.“ Zugleich möchte er an kreativen Print-Online-Produkten mit hoher Reichweite mitentwickeln und das Verkaufsteam auf diesem Weg mitnehmen.

Geschäftsführer Jens Hofenbitzer begrüßt den Neuzugang und wünscht ihm einen guten Start. Dass Feits Stärken besonders im Online-Bereich liegen, passt gut zu den Anforderungen eines Medienhauses, das Print und digitale Vermarktung zusammendenkt.



Geschäftsführer Jens Hofenbitzer (links) begrüßt den neuen Verkaufsleiter Julian Feit (rechts) und wünscht ihm einen guten Start.

Einen wichtigen Ausgleich zum Beruf findet Julian Feit im Sport. Er ist ehrenamtlicher Fußballtrainer beim FV Engers und war selbst viele Jahre aktiv. In der Jugend spielte er unter anderem bei der TuS Koblenz wie etwa als Kapitän der A-Jugend, später auch im Seniorenbereich beim TSV Emmelshausen. Feit ist verheiratet und Vater eines jungen Sohnes. Wenn neben Familie und Beruf noch Zeit bleibt, ist er auch beim Padel, Squash, Tennis oder im Fitnessstudio aktiv.



BAUHAUS

Wenn's gut werden muss.

1. Gewerbepark Weihnachtsmarkt am 12.12.2026 von 12 – 19 Uhr

GEWERBEPARK MÜLHEIM-KÄRLICH

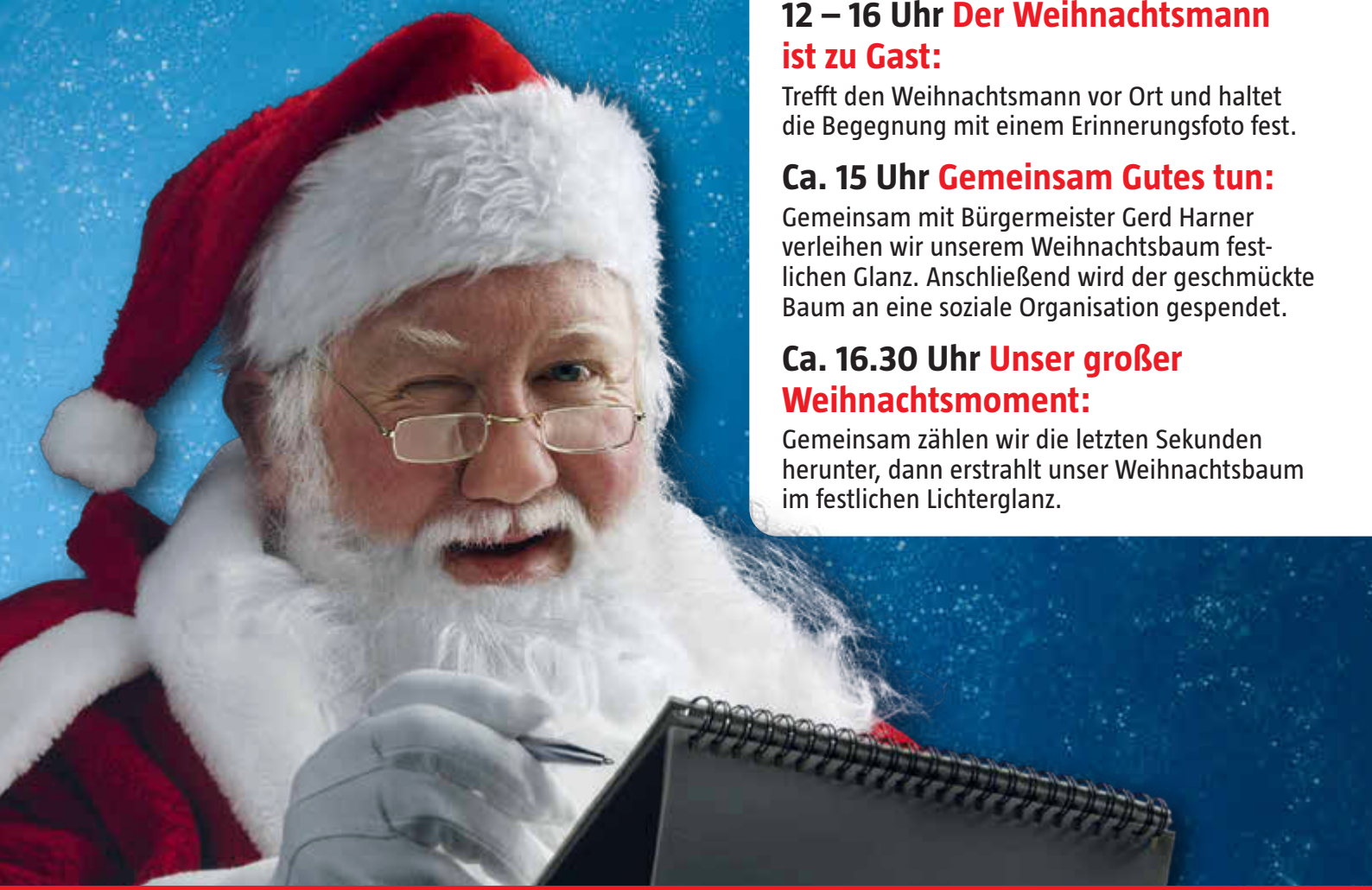
Unser weihnachtlicher Programm-Ablauf:

12 – 16 Uhr Weihnachtszauber zum Mitmachen:
Im Kids Club werden Weihnachtskugeln bemalt und eine zauberhafte Ballonfigur kann ebenfalls mitgenommen werden.

12 – 16 Uhr Der Weihnachtsmann ist zu Gast:
Trefft den Weihnachtsmann vor Ort und haltet die Begegnung mit einem Erinnerungsfoto fest.

Ca. 15 Uhr Gemeinsam Gutes tun:
Gemeinsam mit Bürgermeister Gerd Harner verleihen wir unserem Weihnachtsbaum festlichen Glanz. Anschließend wird der geschmückte Baum an eine soziale Organisation gespendet.

Ca. 16.30 Uhr Unser großer Weihnachtsmoment:
Gemeinsam zählen wir die letzten Sekunden herunter, dann erstrahlt unser Weihnachtsbaum im festlichen Lichterglanz.



BAUHAUS 56218 Mülheim-Kärlich, In der Pützgewann 2

BAUHAUS GmbH & Co. KG Südwest, Dudweiler Landstr. 14, 66123 Saarbrücken

Folgen Sie uns auf:



Für Neusparer: Kinderdepot mit 50 € Startbonus sichern!*

Hintergrund mit KI umgesetzt

Investieren Sie in die Zukunft Ihres Kindes:

Einfach Rhein-Mosel-Depot Flat Young eröffnen, Sparplan einrichten und von 50 € Startbonus profitieren*.

Jetzt informieren – in unseren Filialen oder online.

sparkasse-koblenz.de/kinderdepot

* Der Startbonus wird für den ersten Sparplan in einem Depot gezahlt. Die detaillierten Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.sparkasse-koblenz.de/kinderdepot.

Sparkasse Koblenz